



YORCKER

N° 108

DAS FILMMAGAZIN

00 SCHNEIDER –
IM WENDEKREIS DER
EIDECHSE

DER BUTLER

DER FREMDE AM SEE

DER GESCHMACK VON
APFELKERNEN

DER SCHAUM DER
TAGE

DIE ANDERE HEIMAT
CHRONIK EINER
SEHNSUCHT

DIE SCHÖNEN TAGE

DRECKSAU

FINSTERWORLD

LIBERACE –
ZU VIEL DES GUTEN
IST WUNDERVOLL

MICHAEL KOHLHAAS

SEIN LETZTES RENNEN

SILVI

THE CONGRESS

UMMAH –
UNTER FREUNDEN

ZUM GEBURTSTAG

ZWEI LEBEN

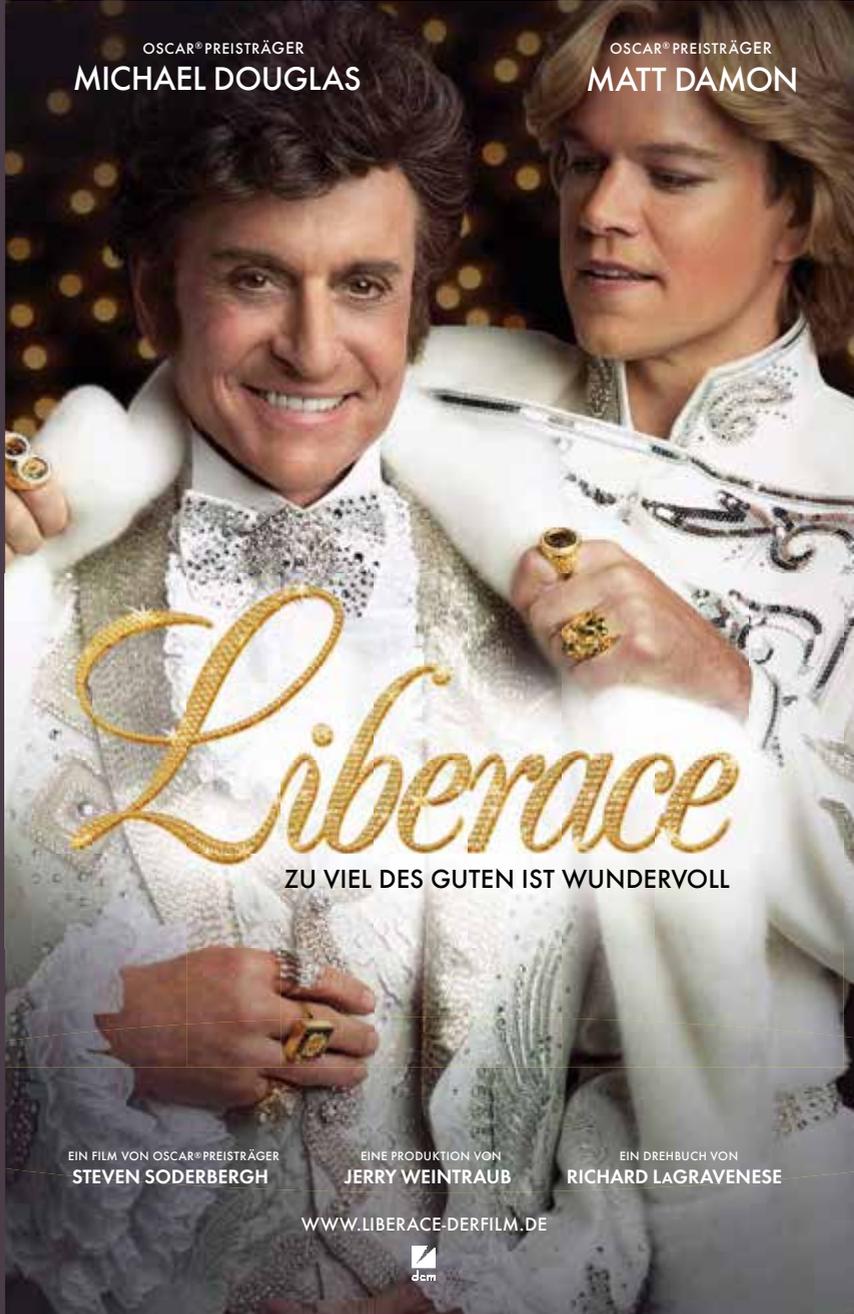
BABYLON *Kreuzberg*
CAPITOL DAHLEM
CINEMA PARIS
DELPHI FILMPALAST
FILMTHEATER *am*
FRIEDRICHSHAIN
INTERNATIONAL
KANT KINO
NEUES OFF
ODEON
PASSAGE
ROLLBERG
YORCK / NEW YORCK

YORCK.DE

SEPTEMBER – OKTOBER
2013

OSCAR®PREISTRÄGER
MICHAEL DOUGLAS

OSCAR®PREISTRÄGER
MATT DAMON



Liberace

ZU VIEL DES GUTEN IST WUNDERVOLL

EIN FILM VON OSCAR®PREISTRÄGER
STEVEN SODERBERGH

EINE PRODUKTION VON
JERRY WEINTRAUB

EIN DREHBUCH VON
RICHARD LAGRAVENESE

WWW.LIBERACE-DERFILM.DE





Ummah - DER Berlin-Film des Herbstes

Im Herbst feiern wir ein Wiedersehen mit einigen Großen der Filmbranche, die sich zuletzt auf der Leinwand rar gemacht hatten. Allen voran Michael Douglas, der seinen **LIBERACE** schlicht zum Niederknien spielt. Robin Wright gibt in **THE CONGRESS** unterstützt von Harvey Keitel im doppelten und animierten Sinn ein verblüffendes Comeback. In dem spannenden Politthriller **ZWEI LEBEN** ist nach Jahren der Abstinenz endlich Liv Ullmann, Star der Ingmar-Bergmann-Filme, zurückgekehrt. Wir wissen sofort, was den Meister so begeisterte. **SEIN LETZTES RENNEN** läuft Dieter Hallervorden sicher nicht, beeindruckt aber mit der sensiblen Darstellung eines aufständischen Senioren. Nach neun Jahren ermittelt Kommissar **OO SCHNEIDER** wieder in absurden Fällen und mischt kriminelles Milieu und fade deutsche Comedy-Szene auf.

Ummah – ein vielschichtiges Ein- und Untertauchen in Neukölln und ein kluges Aufräumen mit Vorurteilen

Vor über 200 Jahren hauchte Heinrich von Kleist dem **MICHAEL KOHLHAAS** Leben ein, heute verleiht Mads Mikkelsen dem Rosshändler Leinwandgestalt und den Gesichtsausdruck maßloser Gerechtigkeit. Zeitlich in die Nähe, in den Hunsrück von 1840, führt und verführt uns **DIE ANDERE HEIMAT** von Edgar Reitz und beschreibt in poetischen Bildern den Fortschritt als Fortgehen. Durch die jüngere US-Vergangenheit führt uns **THE BUTLER**, und fast die gesamte erste Reihe Hollywoods ist dabei.

Geheimtipp dieses Herbstes: **UMMAH – UNTER FREUNDEN**. Ein vielschichtiges Ein- und Untertauchen in Neukölln, ein kluges Aufräumen mit Vorurteilen und nebenbei ein echter Berlin-Film.

All dies und mehr politische, verführerische, tiefgründige, fantasievolle ... Fortsetzung auf den nächsten Seiten oder direkt im Kino!

Weltenbummeln um die Ecke – das geht nur im Kino!

Ihre **YORCKER**

PREMIEREN 04

FILMKRITIKEN

ab 12.09.2013

UMMAH – UNTER FREUNDEN ... 07
MICHAEL KOHLHAAS 08
THE CONGRESS 09

ab 19.09.2013

DER FREMDE AM SEE 10
DIE SCHÖNEN TAGE 13
ZUM GEBURTSTAG 14
ZWEI LEBEN 15

ab 26.09.2013

DER GESCHMACK VON APFELKERNEN 16

ab 03.10.2013

LIBERACE – ZU VIEL DES GUTEN IST WUNDERVOLL 19
SILVI 20
DER SCHAUM DER TAGE 21
DIE ANDERE HEIMAT – CHRONIK EINER SEHNSUCHT ... 22

ab 10.10.2013

DER BUTLER 25
SEIN LETZTES RENNEN 26
OO SCHNEIDER – IM WENDEKREIS DER EIDECHSE .. 28

ab 17.10.2013

FINSTERWORLD 29
DRECKSAU 30

KINOADRESSEN 32
SERVICE & INFOS 35
MONGAY 38
WAS UNS SONST NOCH GEFÄLLT .. 41
KINDERFILME 44
LAUFENDES PROGRAMM 46
DEMNÄCHST 49

LIBERACE + BOULEVARD DER DÄMMERUNG

radioeins™ **DOPPELROLLE**



FREITAG · 27. SEPTEMBER — 22 UHR
BABYLON KREUZBERG
 Eintritt für beide Filme 12 €

Zwei Zeitreisen, zwei Studien über das Star- und Divenwesen, über den Glamour und das Showbusiness. In seinem Thriller **BOULEVARD DER DÄMMERUNG** (1950) seziert Billy Wilder mit bitterbösem Blick die Mechanismen der Traumfabrik, wenn er von den verzweifelten Comebackversuchen des in Jahre gekommenen Stummfilmstars Norma Desmond erzählt. In **LIBERACE** erkundet Steven Soderbergh das Las Vegas der siebziger Jahre, erforscht Privatleben und Privatgemächer des Superstars Liberace, der in Sachen Selbstinzenierung eine Art Vorläufer von Elton John und Lady Gaga war. Mit wunderbarer Inszenierungslust werfen sich Gloria Swanson und Michael Douglas in ihre Divenrollen, verwandeln ihre Umgebung in einen Laufsteg des hemmungslosen Narzissmus. Mit unglaublicher Fönwelle, goldberingten Fingern und im strassbesetzten Anzug betritt Michael Douglas als Liberace die Bühne und ironisiert sein eigenes Macho-Image. Die exaltierte Performance von Gloria Swanson wiederum ist berührend, weil sie auch ihre eigene Geschichte in den Film hineinträgt. **Anke Leweke**

radioeins (rbb) und die Yorck Kinogruppe präsentieren unter dem Dach der radioeins Filmfestspiele rund ums Jahr besondere Kinoveranstaltungen - für alle, denen eine Berlinale nie genug ist und die anderen Festivals zu weit sind. Mit der Doppelrolle bringen wir das traditionelle Format des Double Feature zurück auf die große Leinwand: Einmal monatlich zeigen wir in einer Filmnacht im Babylon Kreuzberg die perfekte Ergänzung zu einem Neustart - von Klassikervorbildern über thematische Dokus bis hin zu früheren Werken und der filmhistorischen Einordnung.

OO SCHNEIDER – IM WENDEKREIS DER EIDECHSE

radioeins™ **PREVIEW**



SONNTAG · 06. OKTOBER — 21 UHR
KINO INTERNATIONAL

oo Schneider kommt. Er mag älter geworden sein, doch er gehört noch lange nicht zum alten Eisen! Anlässlich des 50. Jubiläum des Kino International rollen wir gemeinsam mit radioeins unserem Publikum immer wieder den roten Teppich aus. Und laden uns viele Gäste ein. Am 06.10. also den Meister himself: Helge Schneider.

Durch den Abend führt Knut Elstermann

FINSTERWORLD

radioeins™ **PREVIEW**



SONNTAG · 13. OKTOBER — 21 UHR
KINO INTERNATIONAL

Regisseurin Frauke Finsterwalder hat zusammen mit Bestsellerautor Christian Kracht (**FASERLAND**) das Drehbuch für ihren Film über ein merkwürdiges, fast verzaubertes Deutschland geschrieben. Ein Film, wie er hierzulande kaum zu finden ist. **Siehe auch Seite 29**

FIRST STEPS AWARD VERANSTALTUNG FÜR JUNGE FILMEMACHER



MITTWOCH · 18. SEPTEMBER — 20 UHR
FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN

Der *First Steps Award* ist die wichtigste Auszeichnung für junge Filmemacher in den deutschsprachigen Ländern. Seit nunmehr 14 Jahren werden die Preise des *First Steps Awards* im Rahmen einer festlichen Gala in Berlin verliehen. Zwei Tage nach der großen Preisverleihung zeigt das Filmtheater am Friedrichshain eine Auswahl von Filmen, die für die diesjährigen *First Steps Awards* nominiert wurden. Ob darunter auch Preisträger sind, erfahren wir zwar erst bei der Preisverleihung, aber man darf davon ausgehen, dass das Programm einen Einblick in die aufregendsten Filme und spannendsten Talente des Jahrgangs ermöglicht, die mit ihren Filmteams auch anwesend sein werden.

Programm online unter www.firststeps.de

DAS GROSSE HEFT PREVIEW IN ANWESENHEIT VON JÁNOS SZÁSZ



DONNERSTAG · 03. OKTOBER — 20.30 UHR
CINEMA PARIS

Am 07.11. startet in unseren Kinos die beeindruckende Verfilmung des Romans *DAS GROSSE HEFT* der ungarisch-schweizerischen Schriftstellerin Agota Kristof. Wir zeigen bereits vier Wochen vor dem offiziellen Start den Film in einer Preview und freuen uns sehr, den Regisseur János Szász zu der Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

BOLSHOI TANZ IM CINEMA PARIS

Bereits im zweiten Jahr ist das Bolschoi Ballett im Cinema Paris zu erleben. Sechs herausragende Stücke bringt das international renommierte Ballettensemble von Oktober 2013 bis März 2014 auf die Kinoleinwand.

BOLSHOI LIVE-ÜBERTRAGUNG SPARTAKUS



SONNTAG · 20. OKTOBER — 17 UHR
CINEMA PARIS

Eintritt 20 € | Ermäßigt 15 €
Alle 6 Vorstellungen im Abo für nur 99 €

Spartakus und Phrygia werden von der Römischen Armee gefangen genommen und versklavt. Als Spartakus in den Gladiatorenkampf geschickt wird, wird er zum Anführer eines Aufstands.

Das Stück ist eine der bekanntesten Arbeiten des Komponisten Chatschaturjan und zählt zu den beliebtesten Ballettinszenierungen im Repertoire des Bolschoi, Wir übertragen die Version von Juri Grigorowitsch, die vor allem für die spektakulären Choreographie und das eindrucksvolle Bühnenbild bekannt ist.

Musik: Aram Chatschaturjan

Choreografie: Juri Grigorowitsch Länge: 195 min

SILVI PREMIERE

MITTWOCH · 02. OKTOBER
FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN

Auf der diesjährigen Berlinale war *SILVI* ein kleiner Geheimtipp. Die Tragikomödie von Nico Sommer um die 47-jährige Silvi, die sich nach langjähriger Ehe, auf die Suche nach einer neuen Beziehung macht, konnte auf diversen Filmfestivals einige Preise einheimen und wird am 03. 10. in den Kinos anlaufen. Wir zeigen *SILVI* bereits am Tag davor in Anwesenheit des Filmteams.

Siehe auch Seite 20



UMMAH – UNTER FREUNDEN

DEUTSCHLAND 2013

*Huuchh, da kommt ja was auf uns zu: Ich war kein Fan von OH BOY!
Der war mir zu beliebig und für mich kein Berlin-Film. Jetzt war ich in
einem – für mich.*

Tief durchatmen und Daniel auf seinem Weg durch Neukölln folgen, jederzeit auf der Hut sein, ob es nicht schrecklich eskaliert; jederzeit den Gegencheck machen, wer gerade sympathisch ist, wer ein Ekel, schlimmer, wer potentiell ein Verbrecher oder Homemade-Terrorist sein könnte.

Zwei-, dreimal wollte ich raus aus dem Saal: lieber pinkeln gehen als auf die nächste Provokation warten, die dann definitiv das Filmende bedeutet hätte. Natürlich Quatsch, weil kaum ein Film vor 80/90 Minuten endet. Ich blieb also.

Und habe mich – immer vorsichtig – auf die Jungs (die andere Hälfte der Menschheit taucht leider kaum auf) eingelassen. Genau wie Daniel: der fünf Jahre irgendwo verdeckt dem Verfassungsschutz kugelfest half und nach den letzten zwei tödlichen Fehlern ruhiggestellt werden soll: tatsächlich in Neukölln. »Scheiß-Gegend« meint der Taxifahrer auf der Fahrt in Daniels neue, verd(r)eckte Wohnung. Keine gute Idee, fand ich auch, als ich die sah.

Kino ist faszinierend, weil man ab und an in den Sog gerät, der alles vergessen läßt. Dieser Debütfilm hat das bei mir locker geschafft – die lange, lange Einführung bewirkte keine Langeweile, sondern eine klitzekleine Empathie für

einen Menschen, mit dem ich erstmal kein Bier, geschweige denn Tee trinken würde. Aber dann doch Mitgefühl entwickelte.

*Sein Weltbild wird nachhaltig eingerenkt:
unseres hoffentlich nur leicht variiert*

Daniel kauft ganz trivial einen Fernseher, Röhre, für 'nen 50er – und damit beginnt die Geschichte wirklich. Alles, was sich weiter entwickelt, darf ich nur andeuten. Das müssen Sie selbst sehen (und manchmal bitte locker übersehen, daß die Botschaft überklar ist).

Daniel zuzusehen, wie seine Vorprägungen nach und nach zerbröseln (und unsere eventuell ebenfalls), macht schon während des Kinobesuchs einen tiefen Eindruck: Sein Weltbild wird nachhaltig eingerenkt: unseres hoffentlich nur leicht variiert.

Mein Kollege hat natürlich mit seiner Mini-Kritik der gelinden Schwarz/Weißzeichnung recht. Ja, ich weiß, aber ich saß schon lange nicht mehr so gebannt im Saal.

SuperDebüt, KlasseSchauspieler und wenn ich dem Polizisten begegne, der Abbas zum erstenmal zur Dienststelle mitnimmt, flippe ich aus. Versprochen & definitiv zu meinen Ungunsten. Aber ich bin ja hoffentlich auch UNTER FREUNDEN. **AST**

START
12.09.13

REGIE

Cüneyt Kaya

FILMOGRAPHIE

Debüt

DREHBUCH

Paolo Sorrentino

Umberto Contarello

DARSTELLER

Frederick Lau

Kida Khodr Ramadan

Burak Yigit

Mona Pirzad

Robert Schupp

Sami Nasser

KAMERA

Sebastian Bäuml

MUSIK

Frank Schreiber

LÄNGE

104 min

START
12.09.13

REGIE
Arnaud des Pallières
FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)
2005 Le Narrateur
2008 Parc
2009 Is Dead
2010 Diane Wellington

DREHBUCH
Christelle Berthevas
Arnaud des Pallières

DARSTELLER
Mads Mikkelsen
Bruno Ganz
Denis Lavant
Mélusine Mayence
David Kross
Sergi Lopez
David Bennent

KAMERA
Jeanne Lapoirie

LÄNGE
122 min

BEI UNS IN **D** und **O_MU**



MICHAEL KOHLHAAS

FRANKREICH / DEUTSCHLAND 2012

Kohlhaas in den rauen Cevennen – Regisseur Arnaud des Pallières nutzt die Kleist-Novelle frei als Vorlage für eine überragende Parabel über ausufernde Gerechtigkeit.

»An den Ufern der Havel lebte, um die Mitte des sechzehnten Jahrhunderts, ein Roßhändler, Namens Michael Kohlhaas, Sohn eines Schulmeisters, einer der rechtschaffensten zugleich und entsetzlichsten Menschen seiner Zeit.« Dieser erste Satz aus der berühmten Novelle über einen entsetzlich Gerechten ist auch nach mehr als 200 Jahren von allgemeiner Aktualität:

Kleists maßloses deutsches Rachewesen MICHAEL KOHLHAAS wurde von Pallières französisch interpretiert und in die Cevennen versetzt. Mads Mikkelsen ist hier mit vom Sturm umtobten Haar sofort Kohlhaas, wir erleben die Verschmelzung zu Mads Michaelsen Kohlhaas!

Man sitzt mit dem gleichen Schauer im Kino wie im Theater oder vor dem Buch

Der Pferdehändler Kohlhaas stößt auf dem Weg zum Markt auf eine neue Zollschanke. Er zweifelt die Rechtmäßigkeit des ihm aufgezwungenen Passierscheins an, muss aber zwei Pferde als Pfand zurücklassen. Die schönen Tiere und den sie betreuenden Knecht findet er später geschunden wieder. Gegen dieses Unrecht reicht der ehrliche Mann erfolglos Klage ein.

Seine geliebte Frau will ihm helfen, wird aber

von den Untergebenen der Prinzessin von Navarra misshandelt und stirbt. Nun gibt Kohlhaas endgültig sein Gut auf und zieht auf einen Feldzug gegen die ungerechte Obrigkeit. Brennend und mordend erzwingt er die Wiederaufnahme der Rechtssache, muss aber dafür die Waffen niederlegen. Kohlhaas geht auf die Bedingungen ein, erhält am bitteren Ende Gerechtigkeit – auch für seine Taten.

Die Verlegung in die Cevennen ist raffiniert. Region und Herrscherhaus stehen für einen anderen mörderischen Konflikt: die Bartholomäusnacht am 23. August 1572. Aber auch ansonsten ist der Transfer geglückt: Man sitzt angesichts eines terroristischen Übermaßes an Gerechtigkeit mit dem gleichen Schauer im Kino wie im Theater oder vor dem Buch.

Die intensive Gestaltung und das exzellente Spiel geben dieser Kohlhaas-Variante ihr eigenes Existenzrecht: Die Kamera von Jeanne Lapoirie lässt sowohl ruppige Landschaften als auch bedrückende Innenszenen eindringlich erleben.

Letztendlich gibt Pallières der Kleistschen Warnung vor maßloser Gerechtigkeit ein starkes neues Gesicht. Damit ist nicht nur ein wieder überragender Mads Mikkelsen eine Attraktion und ein Grund, ins Kino zu gehen.

GHJ



START
12.09.13

REGIE
Ari Folman

FILMOGRAPHIE
1991 Comfortably Numb
1996 Saint Clara
2001 Made In Israel
2008 Waltz With Bashir

DREHBUCH
Ari Folman

DARSTELLER
Robin Wright
Harvey Keitel
Kodi Smit-McPhee
Danny Huston
Sami Gayle
Paul Giamatti

KAMERA
Michal Englert

MUSIK
Max Richter

LÄNGE
122 min

BEI UNS IN **D** und **OMU**

THE CONGRESS

USA 2013

Regisseur Ari Folman bringt den »futurologischen Kongreß« von Stanislaw Lem mit phantastischen Bildern in eine Bananenrepublik der Gegenwart – Hollywoods Filmindustrie!

Aus den 70er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts stammt »Der futurologische Kongreß«, den Regisseur Ari Folman zum Vorbild für seinen CONGRESS genommen hat. In beiden Fällen geht es um die Auswüchse einer totalitären Chemokratie, die sich bis zur völligen Verwandlung selbst narkotisiert.

Beide, Lem und Folman, sprühen vor grotesken, halluzinatorischen Einfällen, deren Treffsicherheit schnurstracks ins Unbehagliche führt. Folmans Szenario beschreibt die unappetitliche Filmindustrie, in der die nicht mehr ganz junge Schauspielerinnen Robin Wright zu einem letzten großen Vertrag getrieben wird. Sie stimmt der vollständigen Digitalisierung ihrer Person für künftige Filmprojekte zu und verpflichtet sich, nie wieder selbst zu spielen. Mitspracherecht bei den Besetzungen bekommt sie nicht, dafür das Versprechen ewiger Leinwandjugend und genug Geld fürs Restleben.

20 Jahre später fährt sie zur Vertragsverlängerung in die »strictly animated zone« des Filmstudios, wird selbst Teil der Animationswelt und durch ihre erneute Unterschrift auch Teil der von jeglichem freien Willen bereinigten Zukunft. Denn die Filmstudios haben die chemische Formel gefunden, mit der Film und Filmfiguren

praktisch durch die Nase eingenommen werden können. Der durch Psychopharmaka manipulierte Verstand übernimmt die Bildregie, die Realität löst sich hinter dem trügerischen Ideal auf.

Natürlich liegen die Dinge noch um einiges komplizierter, aber Ari Folman gelingt es, den Rausch der Bilder mit seinen filmischen Mitteln zusammenzuhalten und mal raffiniert, mal brachial um die kleinlichen Fragen nach Identität und Freiheit kreisen zu lassen. Begleitet er in der ersten Hälfte noch Robin Wright, Harvey Keitel und Danny Houston im halbdokumentarischen Spielfilmmodus, wird die »strictly animated

Wen oder was wollen wir eigentlich auf der Leinwand sehen?

zone« tatsächlich zum Animationsfilm. Allerdings in der aus WALTZ WITH BASHIR bekannten Zeichentrickvariante, die phantasievoll ergänzt, wo Versuche wie AVATAR ersetzt haben.

Und wenn nach dem Abspann alle bedeutungsschweren Fragen im Kopf verstaut sind, fällt uns Kinobesuchern noch eine Entscheidung zu: Wen oder was wollen wir eigentlich auf der Leinwand sehen?

LL

START
19.09.13

REGIE
Alain Guiraudie
.....
FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)
2003 Wer schläft, der stirbt
2005 Voici venu le temps
2009 Der König der Fluchten
.....
DREHBUCH
Alain Guiraudie
.....
DARSTELLER
Pierre Deladonchamps
Christophe Paou
Patrick d'Assumcao
.....
KAMERA
Claire Mathon
.....
LÄNGE
97 min
.....
BEI UNS IN D und O+U



DER FREMDE AM SEE

FRANKREICH 2013

L'INCONNU DU LAC

Der französische Regisseur Alain Guiraudie huldigt in DER FREMDE AM SEE in traumhaften 97 Minuten den Freuden schwuler Ausschweifungen beim sommerlichen Cruising am Badesee – bis ein Mord passiert.

Schauplatz ist ein malerischer Waldsee in der südfranzösischen Provinz. An sonnigen Sommertagen treffen sich in dieser Idylle Männer, die auf Männer stehen. Man sonnt sich, schwimmt eine Runde und verschwindet hin und wieder im Gebüsch. Dem jungen hübschen Franck gefällt die Atmosphäre, mal unterhält er sich mit Henri, dem etwas korpolenten älteren Mann, der sich ganz bewusst etwas abseits hält, weil er mit dem Balzverhalten nicht so viel anfangen kann, aber ein umso besserer, warmherziger Gesprächspartner ist.

Michel dagegen, ein unbekannter Gott von einem Kerl, ist eher am handfesten Sex interessiert und geht auf dem Gelände auf Jagd nach Frischfleisch. Als er eines Typen überdrüssig wird, ertränkt er ihn im friedlich in der Abendsonne glitzernden See. Franck beobachtet den Mord zufällig, lässt sich aber nicht lange davon irritieren. Schließlich hatte er Michel schon vor einer Weile ins Visier genommen, er findet ihn einfach zu begehrenswert, um sich von dessen Gewalttat abhalten zu lassen. Als ein Inspektor auftaucht, weil eine Wasserleiche gefunden wurde, hält Franck den Mund. Er wird es womöglich noch bereuen.

Kein Film hat bisher das schwule Lebensgefühl des Sommers mit seinen unendlichen

Möglichkeiten und zugleich dunklen Seiten besser eingefangen als dieser Film. Guiraudie verzichtet auf Musik, nutzt das natürliche Tageslicht, der Film verlässt nie das Areal, auf dem er alle erdenklichen Formen homosexueller Lebensformen versammelt.

Das Cruisinggebiet ist in seiner basisdemokratischen Utopie wie eine schwule Interpretation

Das Cruisinggebiet ist in seiner basisdemokratischen Utopie wie eine schwule Interpretation von Liberté, Egalité, Fraternité

von Frankreichs Nationalwerten Liberté, Egalité, Fraternité – Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit. Und zugleich hat es etwas Unheimliches, Verstörendes. Guiraudie erklärt nicht, vieles bleibt im Verborgenen. Umso expliziter sind die Sexszenen, die den Trend von Filmen wie I WANT YOUR LOVE mit schwulen Protagonisten in eindeutigen Liebesakten fortführt. Bei Guiraudie hat das aber nichts Sensationalistisches oder gar Pornographisches, sondern ist Ausdruck des entspannten Umgangs mit dem Begehren, den diese Männer am See praktizieren. Ein ganz wunderbarer Film. JG

FANNY
ARDANT

LAURENT
LAFITTE
VON DER COMÉDIE FRANÇAISE

PATRICK
CHESNAIS

AB
19. SEPTEMBER
IM KINO!

DIE .. SCHÖNEN TAGE

EIN FILM VON
MARION
VERNOUX

MIT JEAN-FRANÇOIS STEVEUIL, FANNY COTTIER, CATHERINE LACHENS, ALAIN CAUCHI, MARIE RIVIERE, MARC CHARPITTEAU
MIT FREIUNDLICHER BETEILIGUNG VON FEDDOR ATKINE, KAMERA NICOLAS GAUBIN, MIT MICHEL CASANG, ELISABETH PAQUOTTE, DOMINIQUE GABORIEAU
SCHNITT BENOIT QUINON, BISTE-BEGLEITASSISTENZ ARIEL SCTRACK, KOSTÜME MARITE COUTARD, PRODUKTIONSLEITUNG HERVE DUHAMEL
ORIGINALMUSIK QUENTIN SIRJADO, MIT BETEILIGUNG VON CANAL +, DCS DB, IN VERBUNDUNG MIT HOÛCHE IMAGES UND LA BANQUE POSTALE IMAGE 6
MIT UNTERSTÜTZUNG VON PICTANOV0 UND VON REGION NORD-PAS DE CALAIS, VON SORCINEMA 7, DÉVELOPPEMENT VON APIDEV
NACH UNE JEUNE FILLE AUX CHEVEUX BLANCS VON FANNY CHESNEL, ERSCHEINEN BEI EDITIONS ALBIN MICHEL, IN ZUSAMMENARBEIT MIT DIRECT CINEMA
PRODUZIERT VON FRANÇOIS KRAUS UND DENIS PINEAU-VALENCIENNE, LES FILMS DU KIOSQUE, JULIETTE FAVREUIL, RENAUD 27, 11 PRODUCTION
REGIE MARION VERNOUX

CENTRAL
FILM

WWW.DIE-SCHOENEN-TAGE.DE

wildbunch
GERMANY

VON DEM SCHÖPFER VON TRAINSPOTTING

JAMES McAVOY JAMIE BELL JIM BROADBENT

DRECKSAU

ES IST ZEIT, VERSAUT ZU SEIN



“DER WOHL VERRÜCKTESTE FILM DES JAHRES!”

FILMSTARTS.DE



GLAMOUR

“GROSSES KINO!”

BIGPICTURE

BASIEREND AUF DEM BESTSELLER DRECKSAU VON IRVINE WELSH

ASCOT ELITE FILMVERLEIH PRÄSENTIERT EINE STEEL MILL PICTURES UND LOGIC PICTURES PRODUKTION IM ZUSAMMENARBEIT MIT MAIVEN PICTURES UND FILM HOUSE GERMANY AG EINE KOPRODUKTION MIT LESOUL TOSSELL FILM / PINEWOOD STUDIO BERLIN FILMGATE FILMS SOWIE FILM WÄST UND ENTRE CHEN ET LOUP
IN ZUSAMMENARBEIT MIT ALTITUDE FILM ENTERTAINMENT LONGGATE UK MOLLYWOOD UND CREATIVE SCOTLAND UND JON S. BARRIO FÜR JAMES McAVOY, DRECKSAU ELITE, GEFÜHRT VON IRVINE WELSH, BEGLEITET VON JAMIE BELL, JOANNE FRIGGATT, IMODGEN PILOTS UND EDDIE MARSAAN UND JIM BROADBENT BEGLEITET VON KHALEEN CRAWFORD, DANWY JACKSON,
JANET HINGENSON, JANE JENKINS, KOPRODUZENT DEBBY VAN ZWIETEN, MIT NIAMI MORRISON, KOSTÜME GUY SPERANZA, SCHAUSPIELER MARK ECKERSLEY, PRODUZENT MATT BIFFA, MIT CLINT MANSELL, MITTLETON MARK GUNN, KAMERA MATTHEW JENSEN, MIT SEAN WHEELAN, JESSICA ASK, DENOT ROLAND,
SCHAUSPIELER MARC HANSELL, CHARLES E. BUSH, JR., IRVINE WELSH, HALPHI DIE TRICH, KARIN DIETRICH, STEPHAN GIEBL, MIT KEN MARSHALL, JON S. BARRIO, TRUIDE STYLER, JENS MEIJER, CELINE RATHWAY, WILLY CLARKE, JAMES McAVOY, CHRISTIAN ANGERMAYER, MARK KAHN, STEPHAN MAAS, MIT JON S. BARRIO

ASCOT ELITE FILMVERLEIH | DRECKSAU.FILM | MAIVEN | PINEWOOD STUDIO BERLIN | FILMGATE FILMS | LESOUL TOSSELL FILM | PINEWOOD STUDIO BERLIN | FILMGATE FILMS | FILM WÄST | ENTRE CHEN ET LOUP | ALTITUDE FILM ENTERTAINMENT | LONGGATE UK | MOLLYWOOD | CREATIVE SCOTLAND | JON S. BARRIO | JAMES McAVOY | DRECKSAU ELITE | IRVINE WELSH | JAMIE BELL | JOANNE FRIGGATT | IMODGEN PILOTS | EDDIE MARSAAN | JIM BROADBENT | KHALEEN CRAWFORD | DANWY JACKSON | NIAMI MORRISON | GUY SPERANZA | MARK ECKERSLEY | MATT BIFFA | CLINT MANSELL | MARK GUNN | MATTHEW JENSEN | SEAN WHEELAN | JESSICA ASK | DENOT ROLAND | MARC HANSELL | CHARLES E. BUSH, JR. | IRVINE WELSH | HALPHI DIE TRICH | KARIN DIETRICH | STEPHAN GIEBL | KEN MARSHALL | JON S. BARRIO | TRUIDE STYLER | JENS MEIJER | CELINE RATHWAY | WILLY CLARKE | JAMES McAVOY | CHRISTIAN ANGERMAYER | MARK KAHN | STEPHAN MAAS | JON S. BARRIO

AB 17. OKTOBER IM KINO



DIE SCHÖNEN TAGE

FRANKREICH 2012

LES BEAUX JOURS

Weder sentimental noch kitschig, sondern wunderbar leicht inszeniert Marion Vernoux ihre scheinbar klassische Dreiecksgeschichte um einen Mann, eine Frau und ihren jugendlichen Liebhaber.

Hals über Kopf wirft Caroline ihren Job hin. Grund: Eine arrogante Patientin verärgert die 60-Jährige, überaus attraktive Zahnärztin. Plötzlich soll die Mutter zweier erwachsener Töchter ihre neue Freiheit im Ruhestand genießen. Von allen Seiten bekommt sie Ratschläge, um ihren Alltag aktiv zu gestalten. Als ihre Töchter ihr einen Probegutschein für einen Senioren-Club schenken, ist sie wenig begeistert.

Doch schließlich schreibt sie sich beherzt in einen Computerkurs ein. Und dort begegnet ihr ein junger Typ und macht ihr, sie kann es kaum glauben, unmissverständlich Avancen. Doch soll sie etwa in ihrem Alter noch eine Affäre anfangen? Schließlich könnte der 40-jährige Don Juan ihr

Mit leisem Humor blickt Regisseurin Marion Vernoux auf diese schöne, starke Frau

Sohn sein. Ein prickelndes Abenteuer mit lustvollen, heimlichen Treffen beginnt.

Sie gilt als eine der großen französischen Diven: Fanny Ardant, die geheimnisvolle, strahlend schöne Femme fatale mit einer anziehenden Distanz, die sie nur selten aufgibt. Meisterregisseur François Truffaut entdeckte sie für die Leinwand. Sie war bis zu seinem Tod seine Muse,

Lebensgefährtin und Star seiner letzten Filme. Herkömmliche Moralvorstellungen sind der ehemaligen Klosterschülerin fremd.

»Während die meisten Leute Untreue für eine Sünde halten, die reihenweise Ehen zerstört, fand ich schon immer, dass ein Seitensprung eine Art Vitaminspritze für eine Beziehung sein kann.«

Nicht zuletzt mit dieser Einstellung ist der inzwischen 64-Jährigen die Rolle auf den Leib geschrieben. Ihr zuzuschauen, wie sie sich mit Stolz und Grazie in ein amouröses Abenteuer mit einem jüngeren Mann stürzt, ist ein Genuss. In keiner Sekunde wirkt sie dabei lächerlich.

An ihrer Seite laufen auch die beiden Hauptdarsteller zu Hochform auf: Patrick Chesnais als geduldiger, lakonischer Ehemann Philippe und Laurent als unwiderstehlicher Womanizer Julien, der lieber Unverbindlichkeit zelebriert als sich auf etwas festzulegen.

Mit leisem Humor blickt Regisseurin Marion Vernoux auf diese schöne, starke Frau. Spielerisch vereinigt sie dabei alle handwerklichen Tricks der Nouvelle Vague, angefangen von Überblendungen, Zoom bis hin zu Reißschwenks und nervöser Handkamera, ohne Rückblenden, die verflissenes Glück sichtbar machen.

START
19.09.13

REGIE
Marion Vernoux
.....
FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)
1996 Love, etc.
1999 Liebe in Zeiten der
Arbeitslosigkeit
2004 À boire
.....
DREHBUCH
Fanny Chesnel
Marion Vernoux
.....
DARSTELLER (AUSWAHL)
Fanny Ardant
Laurent Lafitte
Patrick Chesnais
Féodor Atkine
Marie Rivière
.....
KAMERA
Nicolas Gaurin
.....
MUSIK
Quentin Sirjacq
.....
LÄNGE
94 min
.....
BEI UNS IN **D** und **OmU**

LKO

START
19.09.13

REGIE
Denis Dercourt

FILMOGRAPHIE
2006 Das Mädchen,
das die Seiten
umblättert
2009 Demain dès l'aube

DREHBUCH
Denis Dercourt

DARSTELLER
Sylvester Groth
Marie Bäumer
Mark Waschke
Sophie Rois
Saskia Rosendahl

KAMERA
Matteo Cocco

MUSIK
Jérôme Lemonnier

LÄNGE
86 min



FAF
22.09.
UM 15 UHR
—
IN ANWESENHEIT
VON REGISSEUR
DENIS DERCOURT
& DARSTELLERIN
SOPHIE ROIS

ZUM GEBURTSTAG

DEUTSCHLAND 2013

Nach 30 Jahren wird wieder eine Geburtstagsfeier zum Schauplatz einer Tragödie. Präzise geplanter Racheakt oder Tat im Affekt? Schließlich waren die Beteiligten vor langer Zeit enge Freunde.

Es scheint eine sehr eigene freundschaftliche Verbindung zwischen den Schülern Paul und Georg bestanden zu haben, als sie im Osten Deutschlands in den 80er-Jahren dasselbe Mädchen verehrten. Durch einen miesen Trick gelang es Paul damals, die Beziehung von Georg und Anna zu beenden. Doch diese beiden schienen nicht sonderlich verletzt, sondern trösteten sich sogleich mit den jeweiligen neuen Partnern: Anna mit Paul und Georg mit Yvonne, einer DDR-Punkbraut.

Heute sind Anna und Paul immer noch zusammen. Beide haben geheiratet und zwei Kinder. Die 18-jährige Tochter Emilie sucht Anerkennung als Sängerin und ist ihrer Mutter sehr ähnlich. Ein fataler Aspekt, wie sich im Laufe des Films herausstellt.

Der plötzlich erst im beruflichen und später auch zunehmend im familiären Umfeld auftauchende »alte« Freund Georg ist ebenfalls noch mit

Ein Pakt aus alter Zeit soll eingelöst werden, so kindisch unerhört er einst klang, so real tödlich ernst wird er eingefordert

Yvonne zusammen. Sie – immer noch am liebsten in Schwarz gekleidet – und gemeinsam mit ihrem

Mann scheint ein Duo infernale am Werk, die heile Familienwelt Pauls aus den Angeln zu heben.

Ein Pakt aus alter Zeit soll eingelöst werden, so kindisch unerhört er einst klang, so real tödlich ernst wird er eingefordert.

Sophie Rois als leicht durchgeknallte und schwer zu durchschauende Yvonne bildet mit Sylvester Groth als Georg ein bitter-böses Gespann und gibt dem neuen Film von Denis Dercourt die Suspense, um die Geschichte voranzubringen. Bereits mit seinem Film DAS MÄDCHEN, DAS DIE SEITEN UMBLÄTERT hat er das Thema Rache bearbeitet und sich als würdiger Nachfolger Chabrols erwiesen.

Wie dieser siedelt Dercourt seine Filme oft im gutbürgerlichen Milieu an. Auch die Protagonisten in DER GEBURTSTAG sind Banker, Akademiker, künstlerisch begabt und ambitioniert. Die Geschichte überrascht mit ihren Konstruktionen und doch wäre etwas mehr Zeit für die Gestaltung einzelner Passagen von Vorteil gewesen. Manche Wendungen wirken dadurch zu konstruiert und nicht immer glaubhaft.

Aber, und dieses Aber muß gesagt werden: Der Film funktioniert als Psychothriller mit einem Ende, für das der alte Hitch sein breitestes Grinsen aufgesetzt hätte.

ER



ZWEI LEBEN

DEUTSCHLAND/NORWEGEN 2012

Das Wiedersehen mit dem großen Bergman-Star Liv Ullmann – und Julianne Köhler – entpuppt sich als große positive Überraschung des Kinoherbstes.

ZWEI LEBEN, nominiert für den Auslands-Oscar 2014, erzählt als historischer Thriller höchst spannend und als Familiendrama sehr bewegend von einem verdrängten Kapitel europäischer Geschichte.

Katrine lebt am Rande der norwegischen Stadt Bergen glücklich mit ihrer Familie. Sie arbeitet in einer Druckerei, ihr Mann Bjarte bei der Marine. Die Tochter Anne hat selbst gerade ein Kind bekommen und wenn zu viel los ist, hilft Katrines Mutter Åse gerne aus. Nichts erinnert mehr daran, dass Katrine einst unter dramatischen Umständen aus der DDR floh und als kriegsverschlepptes »Lebensborn«-Kind erst spät zu ihrer leiblichen Mutter in Norwegen zurückfand.

Als 1989 mit dem Fall der Mauer die Ordnung Europas durcheinandergerät, erreichen diese Schockwellen auch die friedliche Familie: Katrine reist

Ist Katrine ein Opfer oder schuldig? Und wer sind eigentlich die Bösen?

nach Ost-Berlin. In geheimnisvollen Begegnungen begibt sie sich auf die Spuren der eigenen Kindheit in einem DDR-Heim. Gleichzeitig bedrängt der deutsche Anwalt Sven Solbach die norwegische Familie.

Er will die Verschleppung der Kinder durch deutsche Soldaten vor ein europäisches Menschenrechtsgericht bringen und braucht dafür die Aussagen von Katrine und ihrer Mutter. Ein Netz aus Lügen und Geheimnissen zieht sich um die energisch agierende Frau mit der immer rätselhafteren Vergangenheit zu. Dabei drohen die Familienbande zu zerreißen: Wie Liv Ullmann mit ganz wenig äußerer Regung einen tiefen Schmerz, eine grausame Erkenntnis mitempfinden lässt, gehört zu den Höhepunkten dieses rundum gelungenen Films.

Auf der Basis von wahren Begebenheiten gelingt es den Filmemachern auf erstaunliche Weise, immer neue Schichten der Historie und der Figuren aufzuzeigen. Immer wieder wird das emotionale Verhältnis zu den Figuren reizvoll anders ausgeleuchtet: Ist Katrine ein Opfer oder schuldig? Und wer sind eigentlich die Bösen?

Selten sah man einen so spannenden Politthriller mit derart gut und differenziert gezeichneten Figuren. Das Spiel von Julianne Köhler und Liv Ullmann ist sehr intensiv und prägnant.

Das Ergebnis ist ein in seiner Story, im Spiel und auch in der Form außergewöhnlicher und bemerkenswerter Autorenfilm, der sein Publikum unwiderstehlich packt und nicht mehr los lässt. **GHJ**

START
19.09.13

REGIE
Georg Maas

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)
2003 Neufundland
2010 The Buddha Walla

DREHBUCH
Georg Maas
Christoph Tölle
Ståle Stein Berg
Judith Kaufmann

DARSTELLER
Juliane Köhler
Liv Ullmann
Ken Duken
Sven Nordin
Julia Bache-Wiig

KAMERA
Judith Kaufmann

MUSIK
Christoph M. Kaiser
Julian Maas

LÄNGE
97 min

START
26.09.13

REGIE
Vivian Naefe
.....
FILMOGRAPHIE
2012 Einfach die
Wahrheit
2006 Die wilden Hühner
2003 Raus ins Leben
.....
DREHBUCH
Uschi Reich
Rochus Hahn
(nach dem Roman von
Katharina Hagen)

DARSTELLER
Hannah Herzsprung
Florian Stetter
Marie Bäumer
Meret Becker
Hildegard Schmahl
Matthias Habich
.....

KAMERA
Martin Langer
.....

LÄNGE
121 min



DER GESCHMACK VON APFELKERNEN

DEUTSCHLAND 2013

Prima! Die Filmversion des Bestsellers von Katharina Hagen wurde zu einer großartig besetzten, spannungsreichen Familiengeschichte mit norddeutschem Charme.

Iris kehrt zurück nach Bootshaven, in das Haus ihrer verstorbenen Großmutter, das sie geerbt hat. Doch mit diesem ehrwürdigen Familiensitz verbindet sie nicht nur angenehme Erinnerungen. Am liebsten würde sie das Erbe gar nicht antreten. Großmutter Berta ist hier aufgewachsen, ebenso Iris' Mutter und die beiden Tanten. Alle haben sich irgendwie mit ihrem Leben arrangiert.

Es geht um Erinnerungen und um dieses Haus, das fernab vom wirklichen Leben zu liegen scheint

Doch Iris trägt seit ihrer Jugendzeit eine geheimnisvolle Schuld mit sich, die sich umso intensiver bemerkbar macht, je länger sie sich im Haus aufhält: Ihre Cousine Rosmarie ist hier ums Leben gekommen. Glücklicherweise versinkt Iris dennoch nicht in Trübsal. Dafür ist vor allem der Notar Max verantwortlich, den Iris seit ihren Kindertagen kennt. Seine Schwester Mira war ebenfalls mit Rosmarie befreundet. Doch was geschah damals wirklich?

Das geheimnisvolle alte Anwesen ist so etwas wie das kollektive Gedächtnis der Frauen, die hier gelebt haben.

Dank des Drehbuchs von Uschi Reich und Rochus Hahn entstand unter der versierten Regie von Vivian Naefe ein spannender Film, der sein Tempo den Wechseln zwischen den Zeitebenen verdankt, die wie Puzzleteile funktionieren und sich am Ende zusammenfügen. Die Liebesgeschichte zwischen Iris und Max hat witzige Dialoge und ist erfreulich niedlich geraten – das wirkt durchaus entlastend angesichts der versammelten Frauenschicksale.

Hannah Herzsprung ist Iris, eine erfrischend vernunftbegabte Heldin, die so liebenswert agiert, dass man sie sofort ins Herz schließt.

Marie Bäumer spielt mit glasklarer Brillanz und – im wahrsten Sinne des Wortes – funkensprühendem Charme die Tante Inga. Meret Becker überzeugt als Rosmaries Mutter, die den Verlust ihres Kindes nicht verkraften kann.

Aus der sprachlich so wunderschön gehäkelten Vorlage ist ein atmosphärisch starker und geschickt montierter Film geworden, der elegant und leichtfüßig mit den unterschiedlichen Zeitebenen einer komplexen Handlung spielt. Eine sensible Frauengeschichte und ein angenehm unpathetischer Film.

sic!

BRIO FILMS UND STUDIOCANAL PRÄSENTIEREN

ROMAIN
DURIS

AUDREY
TAUTOU

GAD
ELMALEH

OMAR
SY

AÏSSA
MAÏGA

CHARLOTTE
LE BON

UNBESCHREIBLICH
SCHÖN!
LE PARISIEN

POETISCH!
ELLE

Der Schaum der Tage

EIN FILM VON
MICHEL GONDRY

NACH DEM ROMAN VON
BORIS VIAN

AB 3. OKTOBER IM KINO

„Einer der originellsten, ungewöhnlichsten deutschen Filme der letzten Jahre.“ SWR

„Ein rätselhafter Filmspaß.“ SPIEGEL

„Aufgeladen mit grandiosen, provokanten Sätzen, die man so im Kino selten hört.“ BR KINOKINO

CHRISTOPH BACH

MARGIT CARSTENSEN

JAKUB GIERSZAL

CORINNA HARFOUCH

SANDRA HÜLLER

CARLA JURI

JOHANNES KRISCH

MICHAEL MAERTENS

MAX PELLNY

LEONARD SCHEICHER

BERNHARD SCHÜTZ

RONALD ZEHRFELD

EIN FILM VON FRAUKÉ FINSTERWALDER

DREHBUCH VON BESTSELLERAUTOR CHRISTIAN KRACHT

FINSTERWORLD

RADIOEINS PREVIEW
MIT GÄSTEN AM 13.10. IM INTERNATIONAL!

WWW.FINSTERWORLD.DE

FFF Bayern

FFA

Radioeins

AB 17. OKTOBER IM KINO!



LIBERACE – ZU VIEL DES GUTEN IST WUNDERVOLL

USA 2013

Steven Soderbergh schwelgt im Biopic LIBERACE im Pomp des schrillen Entertainers und zeigt zugleich auf berührende Weise sein geheimes Privatleben. Michael Douglas spielt die Rolle seines Lebens.

Liberace fühlte sich nicht ganz zu Unrecht wie ein Wiedergänger des bayerischen Märchenkönigs Ludwig II. Die Einrichtung seines Palastes in Las Vegas, die Fantasiekostüme aus Glitter und Pelz, der Goldschmuck, die Siebzigerföhnfrisuren – alles so kitschig und durchgeknallt, dass man in jeder Sekunde des Films immer genug Schauwert hat, um sich bestens zu amüsieren. Soderbergh scheut vor keinen politisch inkorrekten Details zurück und hat mit Michael Douglas eine kongeniale Besetzung gefunden. In seiner ersten Rolle nach der Krebserkrankung verkörpert Douglas Liberace fast mit einer beängstigenden, hinreißenden Ähnlichkeit. Der Star vor allem weiblicher Fans im Rentenalter, der zeit seines Lebens

Er zeigt die Einsamkeit und die Egozentrik der Showgröße, aber auch eine berührende Liebesgeschichte

jeden verklagte, der ihn homosexuell nannte, wird hier aus der Sicht seines langjährigen Liebhabers, Ziehsohns und Assistenten Scott Thorson gezeigt, auf dessen Memoiren der Film basiert.

Gerade einmal 16 Jahre alt war er, als er den über 50 Jahre älteren Liberace kennenlernte und

bald bei ihm einzog. Matt Damon spielt ihn vom anfangs unschuldig-naiven Boy bis zum schönheitsoperierten, drogenabhängigen Wrack – sicher eine der besten Leistungen seiner Karriere.

Der Film erzählt die Phase von 1977 bis zu Liberaces AIDS-Tod 1987 und schafft in zwei Stunden nicht nur eine Ära auferstehen zu lassen, die wie eine andere Welt wirkt, sondern auch aus einer öffentlichen Witzfigur einen dreidimensionalen Charakter herauszuschälen. Er zeigt die Einsamkeit und die Egozentrik der Showgröße, aber es ist auch eine berührende Liebesgeschichte, die Soderbergh intim und mit großer Anteilnahme erzählt. Gerade diese Gratwanderung zwischen ironischer Überhöhung und Einfühlung macht den Film so außergewöhnlich. Produziert wurde er für den Bezahlsender HBO, alle Filmstudios hatten zuvor abgewunken, trotz Starbesetzung. Manche Dinge haben sich eben immer noch nicht geändert.

Es ist ein Glück, dass sich zumindest in Deutschland ein Verleih gefunden hat, den Film auch ins Kino zu bringen. Denn erst auf der Leinwand entfaltet diese Geschichte, die größer, bunter und schriller ist als das Leben, ihre ganze Faszination.

START
03.10.13

REGIE
Steven Soderbergh
.....
FILMOGRAPHIE
1989 Sex, Lügen und Video
2000 Erin Brokovich
2000 Traffic – Die Macht des Kartells
2001 Ocean's Eleven
2009 Der Informant!
2012 Magic Mike
2013 Side Effects
– Tödliche Nebenwirkungen
.....

DREHBUCH
Richard LaGravenese
.....

DARSTELLER (AUSWAHL)
Michael Douglas
Matt Damon
Dan Aykroyd
.....

KAMERA
Steven Soderbergh
.....

LÄNGE
118 min

START
03.10.13

REGIE
Nico Sommer

FILMOGRAPHIE
2011 Die Taktstürmer

DREHBUCH
Julia Stiebe

DARSTELLER
Lina Wendel
Thorsten Merten
Harald Polzin
Iván Gallardo
Peter Trabner

KAMERA
Alexander du Prel

MUSIK
Songs von Gitte
(Haenning)

LÄNGE
97 min



SILVI

DEUTSCHLAND 2013

»Ich habe das Gefühl, dass ich als Frau auf der Strecke geblieben bin. Also muss ich jetzt mal gucken.« Sagt Silvi, ausgediente Ehefrau, die von ihrem Mann Knall auf Fall verlassen wird.

Eine irrwitzige Trennungsszene zu Beginn des Films. Mann, am Steuer der Klapperkiste seiner Frau, sagt unvermittelt: »Ich kenne jede Falte an Dir, Du jeden Pickel an mir. Das ist doch ein Alptraum.« Steigt aus, geht. Sie bleibt erst mal verdattert sitzen.

Was folgt, ist die Liebesodyssee einer Verlassenen, die nicht aufgibt, auch im zarten Alter von 47 nach einer neuen Liebe zu suchen. Sie will Zuneigung, Geborgenheit und – ja, Leidenschaft und Liebe. Schreibt Anzeigen, macht sich schön, trifft Männer, und was für Männer.

Bei manchen weiß man gleich, oh weh, das wird nichts, das ist ja zu schrecklich. Doch Silvi ist unerschrocken. Sie ist offen für (fast) alles

Was wünschst du dir, fragt der Biedermann, der die Linie zieht. Kribbeln wünschst sie sich. Dass sie sich wieder spürt

Neue, lässt sich einführen in die Kunst der Fesselspiele, der Ledermasken, der Peitsche, des Koks-Konsums.

Irgendwann will auch der Ex zurückkommen und steht mit einem Blumenstrauß vor der Tür, als sie nicht da ist, klemmt er den Strauß erst

hinter die Klinke, geht weg, kommt zurück und nimmt die Blumen wieder mit.

Es sind auch diese kleinen, wortlosen aneinandergereihten Beobachtungen, die dem Film das Leichte, Witzige, Tänzerische geben, gute Laune schaffen und Grusel. Männer als verletzte Wesen.

Regisseur Nico Sommer ist nicht gemein, kein Zyniker, er guckt genau hin, steht hinter seiner Figur Silvi. Er ist eigentlich der Liebende, der hier eine Hommage an die Generation seiner Mutter abliefern, indem er die mutige Silvi von einem Date zum anderen schickt.

Silvi ist bodenständig, eine berufstätige Frau. Die Männer, die sie kennenlernt, sind entweder gleich mal nix oder vielversprechend – doch letztlich ...

Die Kraft Silvis, ihre unverwüstliche Sehnsucht, werden gespiegelt von Gittes Songs. Wer kennt noch Gitte? Es ist Zeit, sie mit diesem Film wiederzuentdecken. Sie unterstützen die Hauptfigur Silvi, sind ironisch, bewegen sich, wie Silvi, zwischen Trennung und Aufbruch. Ein genialer Musikeinfall und ein Film zum Verlieben.

GES



START
03.10.13

REGIE
Michel Gondry
.....
FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)
2001 Human Nature
2004 Vergiss mein nicht!
2006 Science of Sleep
2012 The We and the I
.....

DREHBUCH
Luc Bossi
nach dem gleichnamigen
Buch von Boris Vian
.....

DARSTELLER (AUSWAHL)
Romain Duris
Audrey Tautou
Omar Sy
.....

KAMERA
Christophe Beaucarne
.....

MUSIK
Étienne Charry
.....

LÄNGE
125 min
.....

BEI UNS IN **D** und **OMU**

DER SCHAUM DER TAGE

FRANKREICH 2013

L'ÉCUME DES JOURS

Michel Gondry ist zurück aus Hollywood und beweist: die Kategorie »unverfilmbar« gibt es nicht, es ist alles nur eine Frage der Fantasie!

Wussten Sie schon, dass Boris Vian 1959 im Kino starb, während er die Verfilmung eines seiner Bücher ansah? Das war aber ein anderes Buch, ein anderer Film. Diesen hier hätte er überlebt.

Die Handlung ist schlicht, klassisch, eine Tragödie übrigens: Colin, ein reicher, schüchtern Müßiggänger (und Erfinder des Pianocktails!), trifft Chloé, die wie ein Stück von Duke Ellington heißt und es vielleicht auch ist. Man tanzt den Biglemoi, für den man lange Beine braucht, schwebt im Karussell über Paris, gewinnt schon bald im Seifenkistenrennen und darf heiraten.

Aber die Ehe steht unter keinem guten Stern. Schon zu Beginn ist das Wetter sehr sehr zweigeteilt und dann infiziert sich Chloé mit einer Seerose, die nun in ihrer Lunge heranwächst. Das Paar verarmt, schließlich muss Colin sogar ARBEITEN (Eicheln brüten für die Rüstungsindustrie)! Die Welt verfinstert sich, die Wohnung wird zur Höhle, ein Freund altert in Tagen um Jahre ... klassisch eben.

In Hollywood würden sie mit derartigem Einfallsreichtum vier Filme ausstatten

Aber die Bilder! Träume sind Schäume, heißt es. Dieser Schaum ist jedenfalls ein höchst eigenartiger

Traum, von einer Welt die unserer zwar im Großen und Ganzen ähnelt, aber in den unzähligen Details doch ganz verschieden ist, voller lebender Gegenstände, anderen Naturgesetzen folgend, mit verschrobenen sozialen Normen. Der Film erzählt zwar schon irgendwie vom richtigen Leben, aber mehr so aus dem Augenwinkel.

Aus einem unverfilmbaren Buch wird ein unbeschreiblicher Film. Im Ernst, wir haben hier nur 2145 Zeichen, das reicht nicht mal für eine Beschreibung der ersten Szene! In Hollywood würden sie mit derartigem Einfallsreichtum vier Filme ausstatten. Eine analoge Welt ist das übrigens und so ist auch die Tricktechnik, die zum Einsatz kommt: Modelle, Stop-motion, Mechanik, Kamera- und Schnittricks und aufwändige Kulissen erzeugen den unverwechselbaren, zeitlosen, verrückten Gondry-Stil. Schere und Kleber statt Rechenzentrum.

Surrealistisch und höchst artifiziell: Identifikation fällt schwer; wer mit zwei Liebenden mit-leiden will, der sehe sich ROMEO & JULIA an – ist gerade neu verfilmt worden. Hier ist man Publikum auf einem Jahrmarkt, atemlos am Anfang, erschöpft am Ende.

Man liest das ja öfter und nie stimmt es, aber dieses eine Mal: ein einzigartiger Film!

ROG

START
03.10.13

REGIE
Edgar Reitz

FILMOGRAPHIE

1973 Die Reise nach Wien

1978 Der Schneider von
Ulm

1984 Heimat – Eine
deutsche Chronik

1992 Die zweite Heimat

– Chronik einer Jugend

2004 Heimat 3 – Chronik
einer Zeitenwende

DREHBUCH

Edgar Reitz

Gert Heidenreich

DARSTELLER

Jan Dieter Schneider

Antonia Bill

Maximilian Scheidt

Marita Breuer

KAMERA

Gernot Roll

LÄNGE

230 min



DIE ANDERE HEIMAT – CHRONIK EINER SEHNSUCHT

DEUTSCHLAND 2013

In seiner Chronik des Umbruchs entführt uns Edgar Reitz in den Hunsrück anno 1840. Nach knappen vier Stunden verlässt man verzaubert und gerührt, staunend und überwältigt das Kino.

Die große Geschichte beginnt und endet mit den Tagebucheinträgen eines jungen Mannes namens Jakob, der noch Träume hat, als viele seiner Mitmenschen bereits verzweifeln. »Was Besseres als den Tod findet man überall« ist die Losung der Stunde, und so satteln immer mehr junge Deutsche ihre Pferde, packen ihre Wagen und versuchen ihr Glück anderswo. Brasilien ist das Ziel, und so erfunden das Dorf Schabbach im Hunsrück auch ist – die Geschichte der Emigration nach Übersee ist wahr, wenngleich auch wenig bekannt. Zur Mitte

*Poesie und Spielerei, Schönheit und
Strenge wechseln sich magisch ab*

des 19. Jahrhunderts herrschen vielerorts Armut und Willkür. Privilegien-Wirtschaft, Missernten und harte Winter machen dabei gerade den Bauern auf den Dörfern das Leben schwer. Zwar zeigt sich die Industrialisierung durch eine erste Dampfmaschine im Dorf, doch für die meisten Menschen steht fest, dass der einzige Fortschritt im Fortgehen besteht. Nur Jakob bleibt.

Er studiert die fremden Welten der »Indianer« in seinen Büchern und außerdem gibt es da ja

noch das Jettchen. »Ich rücke das Vertraute in die Ferne« schreibt er in sein Tagebuch – doch wäre er nicht besser auch gegangen?

DIE ANDERE HEIMAT ist einer dieser Filme, bei denen Zeit keine Rolle spielt, weil man viel zu sehr damit beschäftigt ist, mit großen Augen und vollkommen gefesselt dem Fluss der Bilder zu folgen. Wenn die vier Stunden plötzlich vorbei sind, fällt es schwer zu sagen, was am meisten beeindruckt hat. Da gibt es zum einen die wunderbare Kamera von Gernot Roll, dessen entfesselte Bilder mal pittoresk über Kornfelder hinweggleiten und uns danach wieder in die engen Bauernhäuser des Dorfes mitnehmen. Die Leinwand leuchtet in schwarz-weiß, doch manchmal schleicht sich auch die Farbe ein und koloriert ein kleines Detail. Poesie und Spielerei, Schönheit und Strenge wechseln sich magisch ab.

Von den großartigen Schauspielern, allen voran Jan Dieter Schneider und Antonia Bill als Jakob und Jettchen, über die detailgetreue Ausstattung bis hin zu den beeindruckenden Kostümen gibt es hier so viel zu bestaunen, erleben und bewundern, dass große Worte irgendwann nicht mehr reichen. Eine große Geschichte, große Bilder – großes Kino.

TOB

**Dieter
Hallervorden**

in der Rolle
seines Lebens

SEIN LETZTES RENNEN

Tatja
Seibt

Heike
Makatsch

Frederick
Lau

Katrin
Sass

Otto
Mellies

AB 10. OKTOBER IM KINO!

www.Sein-letztes-Rennen.de
f /SeinLetztesRennen.Film



START
10.10.13

REGIE

Lee Daniels

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

2005 Shadowboxer

2009 Precious – Das

Leben ist kostbar

2012 The Paperboy

DREHBUCH

Danny Strong

Wil Haygood

DARSTELLER (AUSWAHL)

Forest Whitaker

Oprah Winfrey

Mariah Carey

Vanessa Redgrave

Lenny Kravitz

Robin Williams

John Cusack

KAMERA

Andrew Dunn

LÄNGE

132 min

BEI UNS IN **D** und **OmU**

DER BUTLER

USA 2013

THE BUTLER

Biopic, Familiengeschichte, Historienfilm – Lee Daniels Film erzählt gleich drei Geschichten, verwoben in der bewegten Lebensgeschichte eines Mannes, der mehr als 30 Jahre die Mächtigsten der Welt bediente.

Nach dem riesigen Erfolg (u. a. Oscar für den besten Film) von **PRECIOUS** scheint es, als hätten Hollywoods Größen Schlange gestanden, um einen Part in Lee Daniels neuem Streifen **DER BUTLER** zu ergattern. Zum Glück waren genug Rollen als amerikanische Präsidenten und First Ladys zu besetzen – die Geschichte reicht von der Regierung Eisenhower (ein kurzer Auftritt von Robin Williams) bis zu Ronald Reagans (grandios: Alan Rickman) Amtszeit. Dennoch spielen die Präsidenten nur eine Nebenrolle.

Über 60 Jahre amerikanische Geschichte. Hautnah, gleich in dreifacher Ausführung und ohne Langeweile

Die Hauptfigur ist Cecil Gaines (meisterhaft verkörpert von Forrest Whitaker), der jahrzehntelang als Butler den mächtigsten Mann der Welt bedient. Er entkommt in jungen Jahren den schlimmsten Sklaverei-Verhältnissen der Südstaaten und arbeitet sich durch seine bescheidene Art und einige glückliche Zufälle zum Butler im Weißen Haus hoch. Bei seinen Kollegen und Vorgesetzten ist er sehr beliebt und auch privat läuft alles bestens: Nachdem er seine große Liebe Gloria

(Talk-Show-Ikone Oprah Winfrey) geheiratet hat, bekommen sie zwei Söhne.

Als sich sein Ältester der Bürgerrechtsbewegung anschließt, entfernen sich Vater und Sohn zunehmend. Denn während Sohn Louis für die Rechte der schwarzen Bevölkerung kämpft, bleibt Cecil lieber in seiner zurückhaltenden Position. So erzählt der Film gleich drei Geschichten: die des Butlers Cecil Gaines, seine Familiengeschichte und die der Bürgerrechtsbewegung in den USA.

Auch wenn man manchmal das Gefühl hat, dass die drei Handlungsstränge hier und dort etwas mehr Tiefe verdient hätten, bekommt man dennoch ein einzigartiges Bild eines Mannes, der pflichtbewusst und treu den Präsidenten bedient, während draußen das Land eine turbulente Epoche nach der anderen durchlebt. Doch nicht nur die historischen Ereignisse bleiben so nah, wie es nur geht, an der Realität. Das Leben des legendären Butlers Eugene Allen diente als Vorlage für die Figur des Cecil Gaines.

Nach dem Film hat man nicht nur gute zwei Stunden erlebt, sondern vielmehr über 60 Jahre amerikanische Geschichte. Hautnah, gleich in dreifacher Ausführung und ohne Langeweile. Das soll Daniels erst mal jemand nachmachen. **EVS**

START
10.10.13

REGIE
Kilian Riedhof
.....
FILMOGRAPHIE
Langfilmdebüt
.....
DREHBUCH
Marc Blöbaum
Kilian Riedhof
.....
DARSTELLER
Dieter Hallervorden
Tatja Seibt
Heike Makatsch
Katharina Lorenz
Otto Mellies
.....
KAMERA
Judith Kaufmann
.....
MUSIK
Peter Hinderthür
.....
LÄNGE
114 min



SEIN LETZTES RENNEN

DEUTSCHLAND 2013

Kilian Riedhof beweist in seiner bewegenden Tragikomödie, daß »Didi« Hallervorden weit mehr kann als die schusselige Ulknudel zu geben. Wenn es dafür nicht Preise hagelt, wäre das ein schlechter Witz.

Dass Dieter Hallervorden viel mehr kann als »Kuh Elsa«-Sketche, wollten die Deutschen lange einfach nicht glauben. Dabei hat Hallervorden z. B. im grandios perfiden Thriller *SPRINGTEUFEL* einst einen der besten Psychopathen aller Zeiten gegeben.

Mit der gemütlichen Rentneridylle des Ehepaars Averhoff ist es aus heiterem Himmel vorbei. Gattin Margot erleidet einen Schwächeanfall. Fortan wird sie den Haushalt nicht mehr so führen können wie früher. Es bleibt dem Paar nur eine Lösung: Endstation Altersheim. Für den agilen Paul gerät die neue Umgebung schnell zur Qual. Kastanienmännchen soll er basteln. »Und irgendwann hat man sich totgebastelt«, kommentiert er die missliche Lage.

So angenehm apart die Nebenfiguren ausfallen, die Hauptlast liegt klar bei Hallervorden

Während die anderen Senioren sich in ihr Schicksal fügen, plant Paul den Aufstand. Einmal noch will er es wissen. Anno 1956 hatte er als Marathonläufer olympisches Gold geholt und ist zur Sportlegende geworden. Den Erfolg von einst will er wiederholen und meldet sich als Läufer beim Berlin-Marathon an.

Die anderen Rentner reagieren zunächst mit Spott, die Heimleitung mit Skepsis und seine Frau mit großen Zweifeln. Schließlich lässt Margot sich aber doch überreden, ganz so wie damals das Training zu übernehmen. Täglich dreht Paul seine Runden im Park und steckt mit seiner Energie die anderen Bewohner an.

Da gibt es die biestige, profitorientierte Heimleiterin ebenso wie den jungen, idealistischen Pfleger. Das Figurenkabinett der Senioren kann sich gleichfalls sehen lassen. Die Mischung reicht vom sturen Spießier über die schrullige Chaotin bis zu jener eleganten Dame, die von ihrem Sohn erst dann Besuch bekommt, nachdem sie ihm, leicht beschwipst, Nazi-Lieder auf den Anrufbeantworter trällert:

So angenehm apart die Nebenfiguren ausfallen, die Hauptlast liegt klar bei Hallervorden. Er gibt den liebenswerten Sturkopf Paul mit unaufdringlichem Charme, lässt ihn gekonnt zwischen Verzagt-heit, Hoffnung und Triumph pendeln.

Im Seniorensport-Outfit mit kurzer Hose, weißem Trägerhemdchen, hochgezogenen Strümpfen sowie blauem Stirnband erscheint des Dieters neue Seriosität optisch zwar nicht ganz unkomisch, doch der Schauspieler meint es ernst – und er macht seine Sache brillant.

OLK

„Eine hedonistische Ode an die Lust und zugleich ein fantastischer, hitchcockartiger Thriller.“

ARTE

„Cruising für Fortgeschrittene.“

CRITIC.DE

DER FREMDE AM SEE

EIN FILM VON ALAIN GUIRAUDIE

ZAHLEICHE
PREVIEWS!
ALLE INFOS HIER:
www.DerFremdeAmSee.de



PREIS FÜR DIE BESTE REGIE
UN CERTAIN REGARD
FESTIVAL DE CANNES



Alain Guiraudie Film

AB 19. SEPTEMBER IM KINO

START
10.10.13

REGIE
Helge Schneider

FILMOGRAPHIE
1993 Texas – Doc Snyder
hält die Welt in Atem
1995 oo Schneider –
Jagd auf Nihil Byxter
1997 Praxis Dr. Hasenbein
2004 Jazzclub – Der frühe
Vogel fängt den Wurm

DREHBUCH
Helge Schneider
Andrea Schumacher

DARSTELLER (AUSWAHL)
Helge Schneider
Rocko Schamoni
Tyree Glenn jr.
Peter Thoms
Willy Ketzner

KAMERA
Vox Bärenklau

LÄNGE
98 min



OO SCHNEIDER – IM WENDEKREIS DER EIDECHSE

DEUTSCHLAND 2013

Na endlich! Nach langer Pause wieder ein Helge Schneider auf der Leinwand. Der meisterhafte Musiker und clevere Clown gibt sich nach neun-jähriger Kino-Enthaltensamkeit erneut die Ehre als Doppel-oo-Kommissar.

»Lachst du noch oder denkst du schon? Denkst du noch oder lachst du schon?« – so ließe sich, frei nach Ikea, Schneiders fünfter Kinostreich überschreiben, in dem sich der hintersinnig lässige Clown wiederum als Doppel-oo-Kommissar Roy Schneider präsentiert. Kaum hat er, in aufreizenden Frauenkleidern getarnt, einen Po grabtschenden Sittenstrolch auf frischer Untat erwischt, muss er sich schon auf die Suche nach einem reptilienhaften Hühner- und Zigarettendieb machen.

Dorfpunk Rocko Schamoni gibt diesen zischelnden, schleimige Flüssigkeiten spuckenden Gaga-Bösewicht als tapsiges, kettenrauchendes Ungeheuerchen, das geradewegs aus dem Ed-Wood-Kabinett entsprungen scheint. Hochgradige Nikotinabhängigkeit herrscht gleichfalls unter den ständig paffenden Polizeikräften, allein der verschroben coole oo-Kommissar agiert völlig rauchfrei. Seine Leidenschaft gilt dem Kaffee (»mit ein bis zwei Dutzend Stück Zucker«), dem alten, hydropneumatischen Citroën DS sowie seinem orange-braunen Pomeranian-Spitz, der auf den Namen Zorro hört.

»Die Weiterentwicklung von Spannung ist Entspannung«, beschreibt Schneider sein Krimi-Credo. Entsprechend lässig bis jazzig lässt er seinen

Kommissar den absurden Kriminalfall lösen. Aus dem Füllhorn der schrägen Figuren purzeln unter anderem ein gnadenloser Zahnarzt, ein Patient

Eine amüsante Alternative zu Deutschlands fadem Comedy-Einheitsbrot

mit Sack über dem Kopf, zwei Klatschreporter im Schottenrock, ein unglaublich junger Bankräuber sowie jene dicke Tante aus Amerika, deren Brüste aus umgeschnallten Kokosnuss-Schalen bestehen.

Das unaufdringliche Angebot zum Zitate-Raten reicht von Eddie Constantine über Schimanski bis zum Elefantenmensch, von Film noir über Chaplin bis Tati – »alles unbewusst eingebaut«, wie der Entertainer versichert. Visuell setzt Regisseur Schneider auf grobkörniges 16-mm-Material mit ausgebleichtem Retro-Look und beim Soundtrack gibt's natürlich Selbstgemachtes. Und statt Schauspielern übernehmen Musikerkollegen die Rollen.

Zu Deutschlands fadem Comedy-Einheitsbrot bietet der kuriose Clown aus dem Ruhrpott seit über zwei Jahrzehnten eine amüsante Alternative. Auf der Leinwand braucht es solch eigenwillig einzigartige Pointenfeinkost allemal.

DOSS



FINSTERWORLD

DEUTSCHLAND 2013

Ein Fußpfleger, der einen Polizisten mit Fußscreme besticht. Ein Bär von einem Kerl, der im Bärenkostüm zu Kuschelparties geht. Und dazwischen spannt sich ein Heimatfilm mit lauter Heimatlosen.

In FINSTERWORLD ist Deutschland vor allem ein wunderschönes Land, in dem die Sonne Waldseen bescheint und Schneisen, über die Blütenstaub weht, und Märchenmotive, die an allen Ecken aus diesem witzigen Psychosozialdrama herauswincken – gehässig und doch liebevoll: so paradox wie das Gefühl der Regisseurin Frauke Finsterwalder, die bisher Dokumentarfilme gedreht hat, und ihres Drehbuch- und Lebenspartners, des Schriftstellers Christian Kracht. FINSTERWORLD präsentiert nur leicht aus dem Mainstream verrutschte Mitmenschen als Freakshow einer dysfunktionalen Gesellschaft – quer durch alle Schichten und real existierenden Lebenslagen.

Achterbahnfahrt zwischen Versatzstücken bundesrepublikanischer Geisteshaltungen

Fünf Handlungsstränge laufen in alltäglicher Normalität aufeinander zu, das Ende ist schockierend, aber auch völlig belanglos.

Toll besetzt ist diese Achterbahnfahrt zwischen Versatzstücken bundesrepublikanischer Geisteshaltungen: die Bonzen Corinna Harfouch und Bernhard Schütz in ihrem gelangweilten

Weltekel mit Bio-Food; die jugendlichen Privatschüler, von denen einige, auf ihrer Fahrt zur KZ-Gedenkstätte, noch Liebe suchen - genau wie die schöne alte Dame im Altenheim Margit Carstensen, die Zuneigung bei ihrem leicht perversen Fußpfleger findet; der vergessene Mann im Wald, der einen Raben als Mitbewohner in seine Einsiedelei genommen hat; der Streifenpolizist Ronald Zehrfeld, der mit der Dokumentarfilmerin Sandra Hüller liiert ist, aber an ihrer Statt die Menschen mitfühlend beobachtet.

Man weiß ja von Christian Kracht, daß er nicht ironisch ist, also hat man diese grotesken Typen alle für bare Münze zu nehmen, aber da wird stilisiert, verfremdet, überhöht und veralbert, daß es dem Ehepaar offensichtlich eine Lust war: wenn feine Absurdität mit Plattitüden wechselt, Klamauk mit spitzfindigen Aperçus, poetischer Ernst mit blühendem Quatsch.

Und wenn einem so vieles dann doch irgendwie bekannt vorkommt, dann liegt das wohl daran, daß wir in dem Land leben.

START
17.10.13

REGIE
Frauke Finsterwalder
.....
FILMOGRAPHIE
Debüt
.....
DREHBUCH
Frauke Finsterwalder
Christian Kracht
.....
DARSTELLER (AUSWAHL)
Christoph Bach
Margit Carstensen
Jakub Gierszal
Corinna Harfouch
Sandra Hüller
Carla Juri
Johannes Krisch
Michael Maertens
Max Pellny
.....
KAMERA
Markus Förderer
.....
MUSIK
Michaela Melian
.....
LÄNGE
91 min

START
17.10.13

REGIE

Jon S. Baird

FILMOGRAPHIE

2008 Cass – Legend of a
Hooligan

DREHBUCH

Jon S. Baird

Irvine Welsh

DARSTELLER

James McAvoy

Imogen Poots

Jamie Bell

Joanne Froggatt

Eddie Marsan

Jim Broadbent

KAMERA

Matthew Jensen

MUSIK

Clint Mansell

LÄNGE

94 min

BEI UNS IN **D** und **O+U**



DRECKSAU

GROSSBRITANNIEN 2013

FILTH

Ein Schwein mit Kontrollverlust ...

Korrupt, sexistisch, intrigant – mit Typen wie Bruce Robertson will man nichts, aber auch gar nichts zu tun haben. Nicht mal einen Grabstein gönnt man ihm, der ziemlich genau dem entspricht, was gemeinhin als, pardon, mieses Schwein bezeichnet wird. Und so einer soll Gesetz, Ordnung und die guten Sitten verkörpern? Im schottischen Edinburgh jedenfalls kommt Detective Sergeant Bruce Robertson mit seiner Menschenverachtung ganz gut durch. Für seine Beförderung tut er alles. Kein Mittel ist schäbig genug, um sich gegen die Kollegen durchzusetzen. Robertson spielt sie gegeneinander aus, verrät ihre Geheimnisse, belästigt, erniedrigt, missbraucht ihre Partnerinnen und zieht zwischen durch eine Line Koks nach der anderen.

Schwer zu sagen, wie viele nicht-explizite Szenen DRECKSAU eigentlich bereithält. Sexualisierte Gewalt, Pornographie und Drogen sind allgegenwärtig, Sprache und Bilder brachial, häufig abstoßend. Und so sollen sie auch sein. Denn Regisseur Jon S. Baird inszeniert DRECKSAU nach dem gleichnamigen Roman von Irvine Welsh, der sich seinen Kultstatus nicht gerade durch Zurückhaltung und Mittelmaß erschrieben hat. Welshs fiktionale Welten sind stets schrill und drastisch, weshalb schon Trainspotting, sein erster Roman, spätestens mit

der großartigen Verfilmung von Regisseur Danny Boyle für Kontroversen sorgte.

Dass auch DRECKSAU die Gemüter spalten dürfte, ist kalkuliertes Risiko

Dafür verantwortlich ist vor allem James McAvoy, der zuletzt in Boyles TRANCE brillierte und nun die Extreme schauspielerischer Darstellung in Anschlag bringt. Robertson lernen wir im Laufe der Geschichte besser kennen, sein beschädigtes Innenleben wird freigelegt und McAvoy zeigt uns die Drecksau als zerrissenen Borderliner im Kampf mit den Dämonen. Heimgesucht von seiner eigenen Vergangenheit, Halluzinationen und der Vision eines sprechenden Bandwurms, der in seinem Inneren heranwächst, gerät Robertsons Leben immer weiter aus den Fugen, bis sich letztlich die Frage stellt: Wird er das Netz aus Intrigen entwirren können, bevor er den Verstand verliert?

Der Stoff überzeugt durch Drastik, die Figuren mögen hartgesottenen Zuschauern überzeichnet genug erscheinen, um den Film als schwarzhumorige Crime Comedy zu begreifen. DRECKSAU ist ganz sicher ein Muss für Fans von Irvine Welsh – Baird hat die Stimmung des Romans nicht weniger genial verfilmt als es Boyle mit TRAINSPOTTING getan hat. **OK**

**Er wurde nicht als Kommissar geboren.
Er musste diesen Beruf erst erlernen.**

*"... wo waren Sie
gestern nachmittags
von eins bis zehn?"*

Zorro →



00 SCHNEIDER

IM WENDEKREIS DER EIDECHSE

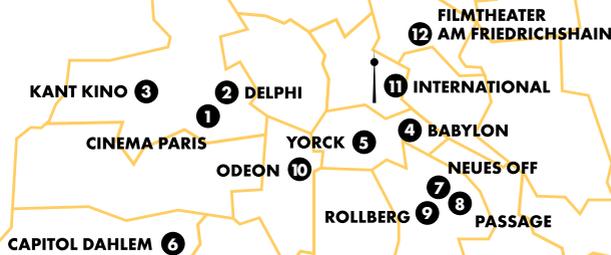
"Eidechse"



*"Darf ich mal
ihre Ausweis
sehen?"*



DER NEUE FILM VON UND MIT HELGE SCHNEIDER
AB 10. OKTOBER IM KINO



1 CINEMA PARIS

Kurfürstendamm 211
10719 Berlin
Tel: 881 31 19
☎/325

U Uhlandstraße / U7
S Savignyplatz



2 DELPHI FILMPALAST

Kantstraße 12 a
10623 Berlin
Tel: 312 10 26
☎/784

U Zoologischer Garten



3 KANT KINO

Kantstraße 54
10627 Berlin
Tel: 319 98 66
☎: ☎/349 ☎/195 ☎/22 ☎/61 ☎/59
S Charlottenburg

U Wilmersdorfer Straße / U7



4 BABYLON KREUZBERG

Dresdener Straße 126
10999 Berlin
Tel: 61 60 96 93
☎: ☎/192 ☎/72

U Kottbusser Tor



5 YORCK

Yorckstraße 86
10965 Berlin
Tel: 78 91 32 40
☎/228 ☎/95

U Mehringdamm / U7 / U6



6 CAPITOL DAHLEM

Thielallee 36
14195 Berlin
Tel: 831 64 17
☎/162

U Thielplatz / U3



7 NEUES OFF

Hermannstraße 20
12049 Berlin
Tel: 62 70 95 50

☎/193
U Hermannplatz / U7 / U8



8 PASSAGE

Karl-Marx-Straße 131
12043 Berlin
Tel: 68 23 70 18
☎: ☎/220 ☎/56 ☎/69 ☎/48

U Karl-Marx-Straße / U7



9 ROLLBERG

Rollbergstraße 70
12049 Berlin
Tel: 62 70 46 45
☎: ☎/150 ☎/113 ☎/89 ☎/67 ☎/44

U Boddinstraße / U8



10 ODEON

Hauptstraße 116
10827 Berlin
Tel: 78 70 40 19
☎: ☎/359

S Schöneberg



11 KINO INTERNATIONAL

Karl-Marx-Allee 33
10178 Berlin
Tel: 24 75 60 11
☎/551

U Alexanderplatz
S Schillingstraße / U5



12 FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN

Bötzowstraße 1-5
10407 Berlin
Tel: 42 84 51 88
☎/323 ☎/213 ☎/68 ☎/113 ☎/129

TRAM Am Friedrichshain / M4
BUS Bötzwstraße / Bus 200



DIE ALPEN

UNSERE BERGE VON OBEN

Mit der
Stimme des Münchner
Tatort-Kommissars
Udo Wachtveitl

Ein Film von Peter Bardehle und Sebastian Lindemann



„Atmosphärische und
rauschhafte Bilder.“

Programm kino.de

Ab 12. September im Kino

VON RICHARD CURTIS, DEM AUTOR VON
VIER HOCHZEITEN UND EIN TODESFALL,
NOTTING HILL & TATSÄCHLICH...LIEBE

WAS WÄRE, WENN DU
JEDEN MOMENT NOCH EINMAL
ERLEBEN KÖNNTEST?

Domhnall
Gleeson

Rachel
McAdams

Bill
Nighy

Alles eine Frage der Zeit

DIE ROMANTISCHE KOMÖDIE AB 17. OKTOBER IM KINO

UNIVERSAL PICTURES PRÄSENTIEREN IN ZUSAMMENARBEIT MIT RELATIVITY MEDIA DIE WORKING TITLE PRODUKTION VON DOMHNALL GLEESON, RACHEL McADAMS, BILL NIGHY, "ABOUT TIME", TOM HOLLANDER, MARGOT ROBBIE
DARSTELLT FIONA WEIR MUSIK VON NICK LAIRD-CLOWES ZUSAMMENGEFASST VON VERITY HAWKES SCHAUSPIELLEITER MARK DAY AUSSTATTUNG JOHN PAUL KELLY KAMERA JOHN GULESERIAN ASSOCIATE PRODUCER EMMA FREUD ANGELEITET VON RICHARD CURTIS MIT LIZA CHASIN, AMELIA BRANGER
PRODUZENTEN TIM BEVAN, ERIC FELLNER, NICKY KENTISH, BARNES BERBERYCH, RICHARD CURTIS
www.allesinefragezeit-film.de

WORKING TITLE

f /FrageZeit.DE

PRODUZENTEN TIM BEVAN, ERIC FELLNER, NICKY KENTISH, BARNES BERBERYCH, RICHARD CURTIS

www.allesinefragezeit-film.de

UNIVERSAL
FILM
UNIVERSAL PICTURES

SERVICE & INFOS

KINO FÜR SCHULEN – KINO FÜR KINDER



Wir spielen in den beiden YORCK Kinos, Yorckstraße 86, vormittags auch schon für Gruppen ab 25 Personen!

Für unsere anderen Filmtheater in der Stadt gelten etwas andere Konditionen.

Rufen Sie an und wir schicken Ihnen per Post unser gedrucktes Schulprogramm – oder per E-Mail als PDF.

Anmeldungen immer unter 26 55 02 76.

Programme und Aktuelles unter: KinofürSchulen.de

UNSERE GUTSCHEINAUSWAHL

Zwölf Filmtheater, 350 Filme im Jahr.

Ob als Geschenkpaket mit Kinogutschein, Popcorn und Getränk (für eine oder zwei Personen) – oder der klassische Gutschein, bei dem Sie den Wert selbst bestimmen: an allen unseren zwölf Kinokassen erhältlich. Oder bestellen Sie die Gutscheine online unter yorck.de und lassen Sie sie sich nach Hause schicken.

PREISE

Dienstag & Mittwoch sind bei uns die Standard-Kinotage: 7,50 € Eintritt.*

Für Kinder und begleitende Erwachsene (bis zu zwei) ist jeder Tag KINOTAG – sie zahlen bei Kinderfilmen immer nur 4,50 €.**

* nicht an Feiertagen und zu Sonderveranstaltungen

** bis 18 Uhr und FSK 12



Stan Hema; Fotografie: Heji Shin

Nabucco

Giuseppe Verdi – 8. Sep. [Premiere]

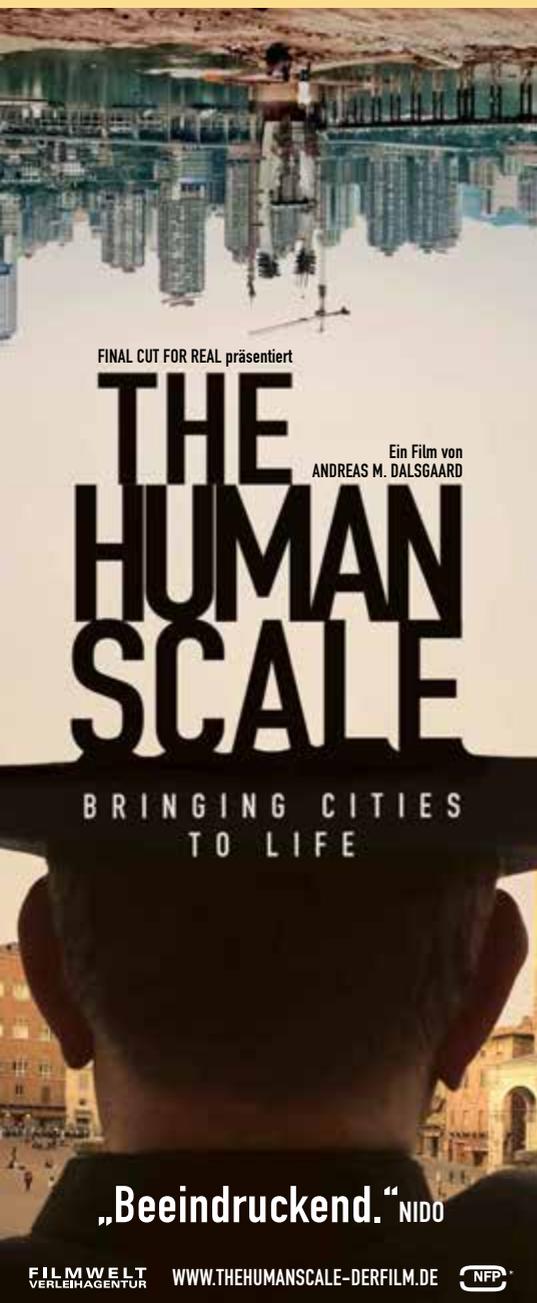
12., 15. Sep.; 3., 5., 8., 13. Okt; 19., 22. Dez. 2013

Musikalische Leitung: Andrea Battistoni / William

Spaulding [8., 13. Okt.]; Inszenierung: Keith Warner

Karten +49 [30]-343 84 343; www.deutscheoperberlin.de

„Unbedingt sehenswerte
Dokumentation.“ PROGRAMMKINO.DE



FINAL CUT FOR REAL präsentiert

THE HUMAN SCALE

Ein Film von
ANDREAS M. DALSGAARD

BRINGING CITIES
TO LIFE

„Beeindruckend.“ NIDO

FILMWELT
VERLEIHAGENTUR

WWW.THEHUMANSIZE-DERFILM.DE



AB 31. OKTOBER IM KINO

SERVICE & INFOS

UNSERE YORCK-KARTE

Die Yorck-Karte belohnt Sie für Ihre Treue: Sie sammeln Punkte, wir laden Sie ins Kino ein. Jeder zehnte Besuch ist frei. Die Karte ist auch für unsere wöchentlichen Filmreihen und für alle öffentlichen Vorpremieren gültig.

Die auf der elektronischen Karte erfassten Punkte bleiben bei uns gespeichert. Dafür bitten wir um Ihren Namen und Ihre E-Mail-Anschrift. Das schützt uns und Sie vor Fälschung und Mißbrauch der Karte – und rettet Ihre ersammelten Punkte im Fall eines Kartenverlusts.

Das Jahr neigt sich seinem definierten Ende zu: ab sofort helfen wir bei der Abschlussplanung! Alle HPN-Stüchtigen können sich im Oktober schon mal eindecken.

WOCHENPROGRAMM PER E-MAIL

Jeweils am Mittwochabend erhalten Sie das Programm aller YORCK Kinos für die Kinowoche ab Donnerstag. Teilen Sie uns einfach auf yorck.de im Bereich NEWSLETTER Ihre E-Mail-Adresse mit.

NETZWERK:



Cinema Paris, Delphi, FaF, Yorck, Passage, International, Capitol Dahlem, Rollberg Kinos und Kant Kinos sind im Netzwerk europäischer Filmtheater.

BLAUER MONTAG

Am BLAUEN MONTAG zahlen Sie den niedrigsten Eintrittspreis in unseren Filmtheatern: nur 6 € für Filme mit normaler Länge.*

* nicht an Feiertagen und zu Sonderveranstaltungen

UNSER KINOABO – FÜR 18,90 EURO IM MONAT UNBEGRENZT KINO



Für nur 18,90 € im Monat können Sie unbegrenzt unsere zwölf Kinos und unser Freiluftkino besuchen! Unser Kinoabo hat eine Mindestlaufzeit von einem Jahr und ist danach monatlich kündbar. Das Abo können Sie an allen unseren Kinokassen abschließen, die Zahlung erfolgt per Bankeinzug. Auch als Geschenk als Jahres- oder Halbjahreskarte für 229 € bzw. 129 € erhältlich.

NOTHING BUT MOVIES IN THE ORIGINAL VERSION

... are shown at BABYLON (two screens) and ODEON and Neukölln's ROLLBERG KINOS (five screens). Check out yorck.de. See page 32 for more information about the theaters.

IPHONE APP

Die Yorck Kinos auch unterwegs: iPhone App und mobile Webseite

Jetzt können Sie auch von unterwegs unser Programm abrufen, Trailer gucken und Karten reservieren! Das umfangreichste Angebot bietet die Yorck App fürs iPhone – sie ist kostenlos im App Store erhältlich.

WEBSEITE AUF DEM SMARTPHONE

Unter m.yorck.de stehen ebenfalls mobil Film- und Kinoinfos sowie Programmhinweise zur Verfügung. Noch auf dem Weg ins Kino können Sie von Ihrem Telefon aus Karten reservieren!

DER YORCKER IM INTERNET: ALS PDF

... und immer früher als die gedruckte Ausgabe, die in den YORCK Kinos und über DINAMIX ausliegt: yorck.de



DAS
UP
GRADE
2. Band
von Ulf S. Graupner und
Sascha Wüstefeld

Endlich da:
der zweite Band!
Jetzt im Buchhandel
und unter
shop.zitty.de

any Kanal
Buchhandlung der Klasesse 8 24

TUMBLEDOWN

OU

MONTAG · 23.09.2013
USA 2013

— 22 UHR
80 min

Wenn das Wort Independentfilmer auf jemanden zutrifft, dann auf Todd Verow. Seit Jahren dreht er queere Filme wie *Frisk* oder *Vacationland*, die so low budget sind, dass er sie völlig unabhängig produzieren und vermarkten kann. Entsprechend kompromisslos sind sie dann auch, wie diese wilde, düstere Dreiecksgeschichte um Sex, Drogen und einen Psychopathen – gespielt von Verow selbst! Nach einer wahren Geschichte.



LIBERACE – ZU VIEL DES GUTEN IST WUNDERVOLL

PREVIEW OU

MONTAG · 30.09.2013
USA 2013

— 22 UHR
118 min

Stephen Soderberghs Film schwelgt geradezu im Pomp des schrillen Entertainers Liberace, der sich nicht ganz zu Unrecht wie ein Wiedergänger von Märchenkönig Ludwig II. fühlte. Und Michael Douglas, in seiner ersten Rolle nach der Krebserkrankung, verkörpert ihn hinreißend. Der Film erzählt die Phase von 1977 bis zu Liberaces AIDS-Tod 1987 aus der Sicht seines damaligen Ziehsohns und heimlichen Lovers Scott (Matt Damon). Großartig!



18.15 UHR AB OSTKREUZ

MONTAG · 07.10.2013
Deutschland 2006

— 22 UHR
110 min

Ades Zabels trashige Miss Marple-Parodie ist ja bereits ein kleiner Klassiker. Ades spielt darin die etwas verstaubte Grundschullehrerin Karin Hoene, die am S-Bahnhof Ostkreuz einen Axtmord beobachtet und die Ermittlungen aufnimmt. Mit dabei: Andreja Schneider als Karins furchende Freundin Rosa Brathuhn, eine vergiftete Marlene-Dietrich-Perücke und weitere Morde. Camp made in Berlin.



KLUB INTERNATIONAL

PARTY

SAMSTAG · 05.10.2013 — AB 23 UHR

Jeden ersten Samstag im Monat im Kino International: Die schwule Party auf 3 Floors im ehemaligen Premierenkino der DDR wird präsentiert von blu. www.klub-international.com

UNITED – PARTY FOR GIRLS

PARTY

SAMSTAG · 12.10.2013 — AB 23 UHR

GIRLS TOWN heisst jetzt UNITED! Die Party für Frauen und deren Freunde – immer am zweiten Samstag im Monat im Kino International.

www.girlstown-berlin.de



INTERIOR. LEATHER BAR OMU PREVIEW

MONTAG · 14.10.2013

— 22 UHR

USA 2013

60 min



James Franco (Milk) und Travis Matthews (I Want Your Love) stellen 40 zensierte Minuten des umstrittenen Klassiker *CRUISING* nach, in dem Al Pacino als Polizist Anfang der Achtziger in New Yorks schwuler Lederszene nach einem Mörder fandete. Eine sehr smarte und nicht jugendfreie Reflexion über schwule Sehnsüchte, heterosexuelle Ängste und die Kunst der Grenzüberschreitung.

ICH FÜHL MICH DISCO

PREVIEW

MONTAG · 21.10.2013

— 22 UHR

Deutschland 2013

95 min



Der neue Geniestreich des *DICKE MÄDCHEN*-Machers Axel Hanisch ist eine sehr lustige Vater-Sohn-Geschichte über einen Turmspringlehrer und seinen moppeligen Sohn, der Tanzen liebt und gerade sein Schwulsein entdeckt. Als Mutti nach einem Schlaganfall im Koma liegt, müssen die beiden allein klarkommen. Eine wunderbare Komödie voll skurrilem Alltagshumor.

BAR JEDER
VERNUNFT



präsentiert von **zitty** BERLIN

Premiere

Die Geschwister Pfister in der Toskana

Wie wär's, wie wär's?

04. September - 27. Oktober

Tickets 030. 88315 82 // www.bar-jeder-vernunft.de

Der *YORCKER* ist das kostenlose Filmmagazin der Kinos der *YORCK* Gruppe. Es erscheint alle sechs Wochen und wird an über 500 Orten in Berlin verteilt.

HERAUSGEBER & GESCHÄFTSFÜHRER:
Heinrich-Georg Kloster, Dr. Christian Bräuer

Yorck-Kino GmbH, Rankestraße 31, 10789 Berlin
Telefon: 030.212 980 - 0, Fax: 030.212 980 - 99
E-Mail: yorck@yorck.de

REDAKTION: Cordula Bester
AUTOREN: Thomas Abeltshauer [ABT], Tobias Ashraf [TOB],
Judy Garland [JG], Achim Heppelmann [LÜL], Günter H. Jekubzik [GHJ],
Lars Lucke [LL], Dieter Oßwald [POSS], Oliver Koch [OK],
Erika De la Rosa [er], Luitgard Koch[LKO], David Siems [DVS],
Eva Schimmelpfennig [ES], Gaby Sikorski [sic!], Alan Smithee [AST],
Gesine Stempel [GES], Ronny Graeber [ROG]

GRAFIK: Friedemann Albert
ANZEIGEN: Cordula Bester [030.212 980 - 72]
DRUCK: Brandenburgische Universitätsdruckerei GmbH

AUFLAGE: 40.000
SCHRIFTEN: Dolly, Futura
VERTRIEB: Dinamix [030.613949 - 0] & Eigenvertrieb
Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandtes Bild-
und Textmaterial wird keine Haftung übernommen.
Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit
schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 8. März 2013.



OFFICIAL SELECTION
COMPETITION
FESTIVAL DE CANNES
2013

MADS MIKKELSEN
**MICHAEL
KOHLHAAS**

FREI NACH MICHAEL KOHLHAAS VON HEINRICH VON KLEIST

EIN FILM VON ARNAUD DES PALLIÈRES

BRUNO GANZ DENIS LAVANT MÉLUSINE MAYANCE DAVID KROSS
DELPHINE CHUILLOT SERGI LOPEZ AMIRA CASAR DAVID BENNETT
PAUL BARTEL ROXANE DURAN SWANN ARLAUD JACQUES NOLOT

„Ein Meisterwerk!“ (FBW)



KINOSTART: 12. SEPTEMBER 2013



[/MICHAELKOHLHAASDERFILM](#) WWW.MICHAELKOHLHAAS-DERFILM.DE

WAS UNS SONST NOCH GEFÄLLT

BOTTLED LIFE – DAS GESCHÄFT MIT DEM WASSER

START 12.09.13

Schweiz/Deutschland 2012

94 min



Man könnte meinen, Nestlé habe den alchemistischen Stein der Weisen gefunden. Nur verwandelt dieser Konzern keine unedlen Metalle in Gold, sondern Wasser in Geld. Den rücksichtslosen Strategien, die der Konzern anwendet, um von einer Ressource zu profitieren, die bei uns in Top-Qualität aus dem Wasserhahn tropft, geht dieser mehrfach ausgezeichnete Dokumentarfilm auf den trüben Grund.

DIE ALPEN – UNSERE BERGE VON OBEN

START 12.09.13

Deutschland 2013

94 min



Nein, es geht keineswegs um heimatliche Naturliebhaberei. Es geht um majestätische Gebirge, angesichts derer ein bisschen Demut passend erscheint, es geht um atemberaubende, gestochen scharfe Bilder aus einer ungewöhnlichen Perspektive, wie wir sie noch nie gesehen haben. Gefilmt aus einem Helikopter und mit einer Kamera, die vom US-Geheimdienst entwickelt wurde. Also doch für etwas gut.

PRINCE AVALANCHE

START 26.09.13

USA 2013

94 min



Wenn zwei höchst unterschiedliche Männer einen Sommer lang eine schier unendliche Landstraße mitten durch ein verbranntes Waldgebiet mit neuen Fahrbahnmarkierungen versehen sollen, ahnt man als Kinobeobachter schnell, dass man einem Roadmovie der ungewöhnlichen Art beiwohnt. Skurrile Typen, lakonischer Humor – das führte zum Silbernen Bären für die Beste Regie bei der letzten Berlinale.

RUSH – ALLES FÜR DEN SIEG

START 03.10.13

USA/Großbritannien/Deutschland 2013

123 min



Niki Lauda – jeder erinnert sich an die schweren Verbrennungen, die sich der Formel-1-Rennfahrer 1976 am Nürburgring zugezogen hat. Schon schwerer fällt die Erinnerung an James Hunt, der dieses Rennen gewann und damals den Gegenpart in einer außergewöhnlichen Rivalität mit dem Österreicher einnahm. Regisseur Ron Howard führt mit diesem Biopic-Action-Reißer direkt in das Duell der 70er-Jahre.

WAS UNS SONST NOCH GEFÄLLT

GLOBAL PLAYER – WO WIR SIND ISCH VORNE

START 03.10.13

Deutschland 2012

100 min



Dem schwäbischen Traditionsunternehmen *Bogenschütz & Söhne* gehen die Aufträge aus, Insolvenz droht. Gründersohn Michael fällt nichts anderes mehr ein, als einen Verkauf an die Chinesen einzufädeln. Aber die Rechnung ist ohne den grimmigen Vater und Weltkriegsveteran gemacht, der zudem noch die Schwestern alarmiert. Deutlich vielschichtiger und sensibler erzählt, als zunächst vermutet.

THE HUMAN SCALE

START 10.10.13

Dänemark 2012

83 min



Tolle Idee, ein Film über Städteplanung im Kino ... Tatsächlich ist es sogar eine fabelhafte Idee, nicht ins ständige Gejammer über die anonyme Verstärkung und die Kälte der Großstadt einzustimmen, sondern dem visionären Architekten Jan Gehl und seinen Kollegen bei ihren Versuchen zuzuschauen, in den scheinbar überfüllten Metropolen der Welt Lebensraum für den Menschen zurückzuerobern.

Neu in der Stadt? Alle Infos in einem Buch!



Jetzt im Buch- und Zeitschriftenhandel
oder online unter www.neustaedter.de

AUS DEM LEBEN EINES SCHROTTSAMMLERS

START 10.10.13

Frankreich/Bosnien-Herzegowina/Slowenien 2013 75 min



Eigentlich beschreibt Danis Tanovic nur eine Episode aus dem Leben einer Roma-Familie. Die Geradlinigkeit, mit der die Laien-Schauspieler agieren und mit der auf überflüssiges Pathos verzichtet wird, verleiht dem Film jedoch eine symbolische Kraft, die weit über die Episode hinausreicht und für den Großen Preis der Jury bei der Berlinale gut war.

KINDERFILME

START 19.09.13



DAS PFERD AUF DEM BALKON

Österreich 2012

90 min

Gibt's denn sowas? Als der kleine zahlenvernarrete Mika aus dem Fenster sieht, traut er seinen Augen nicht – auf dem Balkon von Nachbar Sascha steht ein echtes Pferd. Ein Tombolagewinn, wie sich herausstellt. Mika freundet sich mit den beiden an und als Sascha seinen Bucephalus verkaufen muß, kann der kleine Junge das natürlich nicht hinnehmen. Phantasievolle Verfilmung des gleichnamigen Kinderbuchklassikers.

START 26.09.13



V8 – DU WILLST DER BESTE SEIN

Deutschland 2013

106 min

Sozusagen Die wilden Kerle auf vier Rädern. David, Luca, Robin und Kiki finden jeder eine mysteriöse Münze mit der Inschrift: 7 Rennen, 7 Siege, 7 Türme. Die vier wurden auserwählt, ein Rennteam zu bilden und beim legendären Rennen in der Burg gegen Gegner anzutreten, die mit allen Wassern gewaschen sind. Rasantes, spannendes und witziges Jugendkino.

DER NEUE FILM VOM AUTOS UND REGISSEUR VON
DIE WILDEN KERLE



V8-DU WILLST DER BESTE SEIN!



GEORGE A. SÜTZER

MAYA LAUTERBACH

SAMUEL JAKOB

KLARA MERKEL

NICK ROMEO BEIMANN

EMILIO MOUTAOUKKA

AB 26. SEPTEMBER IM KINO!

HERGESTELLT UND VERTEILT DURCH

FFF Bayern

FF

FFS

DEUTSCHER FERNSEHRECHEN

f / TEAM.V8

WWW.V8-FILM.DE

UNIVERSAL PICTURES PRESENTS

UNIVERSAL PICTURES

UNIVERSAL PICTURES

UNIVERSAL PICTURES

UNIVERSAL PICTURES

UNIVERSAL PICTURES

START 05.10.13

TURBO – KLEINE SCHNECKE, GROSSER TRAUM



USA 2013

96 min

START 17.10.13

ALFIE, DER KLEINE WERWOLF



Niederlande 2011

89 min

Auch hier träumt einer von Geschwindigkeit, und zwar die Weinbergschnecke Turbo. Ein Schneckenkenntraum, der sich wohl nie erfüllen wird. Doch nach einem Unfall passiert Merkwürdiges: Turbo verwandelt sich in die schnellste Schnecke der Welt und macht sich auf, am berühmten Indy-500-Rennen teilzunehmen, doch zuvor müssen einige Schwierigkeiten überwunden werden.

Und noch eine Kinderbuchverfilmung erfreut uns. Zwar heißt das literarische Vorbild von Alfie Viktor, nichtsdestotrotz ist die Verfilmung der Geschichte vom kleinen zarten Jungen, der sich in der Nacht seines siebten Geburtstags in ein Werwolfkind verwandelt, vollständig geglückt. Liebevoll und mit viel Humor hat ALFIE, DER KLEINE WERWOLF den Europäischen Kinderfilmpreis gewonnen.

Das PFERD auf dem BALKON

NORA TSCHIRNER

ANDREAS KIENDL

ENZO GALER

NATAŠA PAUNOVIĆ



ab 19.09. IM KINO

www.DAS-PFERD-AUF-DEM-BALKON.de



LAUFENDES PROGRAMM

DAS MÄDCHEN WADJDA

Saudi-Arabien / Deutschland 2012
REGIE HAIFAA AL MANSOUR

97 min



Bewegend, witzig und ganz ohne Polemik oder Sentimentalität erzählt dieser Film vom Schicksal eines mutigen Mädchens in Saudi-Arabien.

Mit selbstbewusster, schlichter Eleganz zeigt Regisseurin Haifaa Al Mansour das Leben in ihrem Heimatland, wo Kinos (noch) verboten sind. Sie wertet nicht, sie klagt nicht an, doch auf subtile, realistische Weise erfährt man viel über Ängste und Hoffnungen von Frauen, über Anpassung und Rebellion. Möglich ist viel, so scheint es, selbst wenn die Schritte zum Ziel winzig klein sind.

DER KÖNIG VON DEUTSCHLAND

Deutschland 2013
REGIE DAVID DIETL

97 min



So normal, dass es schon etwas Besonderes ist: Olli Dittsche Dittrich ist Thomas Müller, Alter: 47, verheiratet, ein Kind, Mietwohnung und Eigenheim in spe, der fleischgewordene Bundesdurchschnitt und der feuchte Traum aller Meinungsforscher. Als der mephistophelische Geschäftsführer eines Marktforschungsinstitutes auf ihn aufmerksam wird, mehren sich zunehmend mysteriöse Vorfälle in Müllers Leben. Satire über Otto Normalverbraucher in Zeiten des gläsernen Konsumenten.

PORTUGAL, MON AMOUR

Frankreich 2013
REGIE RUBEN ALVES

91 min



Regisseur Ruben Alves hat in seinem Spielfilmdebüt ein zauberhaftes Bild der portugiesischen Community in Paris entworfen. Und während der Film über weite Strecken vom Mutterwitz seiner Figuren und den komödiantischen Wendungen der Geschichte lebt, ist es der Fado, der dem Film in seinem Schlüsselmoment eine wunderbare Wehmut verleiht.

DER FALL WILHELM REICH

Österreich 2012
REGIE ANTONIN SVOBODA

110 min



Psychologe, Sexualtherapeut und Soziologe, auf der Flucht vor den Nazis in die USA ausgewandert und dort in die Fänge des Kommunistenjähgers McCarthy geraten. Dazu Begründer von Theorien wie der Organomie, die sich mit gegebenen wissenschaftlichen Standards kaum, schon gar nicht lustvoll vereinigen ließen. Regisseur Svoboda näherte sich dem widersprüchlichen Wirken Reichs bereits mit einer Dokumentation. Mit dem großartigen Klaus Maria Brandauer stellt er nun dessen Person in den Mittelpunkt.

Hannah
Herzprung

Florian
Stetter

Marie
Bäumer

Meret
Becker

EIN FILM VON VIVIAN NAEFE

DER GESCHMACK VON APFELKERNEN

NACH DEM BESTSELLER VON KATHARINA HAGENA



AB 26. SEPTEMBER IM KINO!

GEFÖRDERT DURCH



DEUTSCHER
FILMPREIS



FFF Bayern

IN ZUSAMMENARBEIT MIT CHEFPOSTPRODUCTION GMBH UND HEROLD PRODUCTIONS GMBH CO-PRODUZENT WOLFGANG HEROLD

BAVARIA



Constantin Film

CINEPOST

herold productions

IN VERLEIH VON CONCORDE-FILM



Gaga Lit



 /Apfelkerne.Film



EXIT MARRAKECH

START 24.10.13

Frankreich/Deutschland 2013

122 min

Oscar-Preisträgerin Caroline Link ist wieder in Afrika. Diesmal schickt sie den 17jährigen Ben nach Marokko, wo er seinen berühmten Vater bei einem Theaterfestival in Marrakesch besucht. Diese Begegnung und seine Erkundungstouren durch das unbekannte Land haben zunächst eines gemeinsam – die Fremdheit.



ALPHABET

START 31.10.13

Österreich/Deutschland 2013

90 min

Erwin Wagenhofer nimmt im dritten Teil seiner dokumentarischen Trilogie das Bildungssystem aufs Korn. Geschult werde marktconformes Leistungs- und Nützlichkeitsdenken, Kreativität und Problemlösung kämen zu kurz. Wie heutzutage gelernt wird, steht im Fokus der Kritik. Dabei gibt es durchaus Alternativen ...



BLUE JASMINE

START 07.11.13

USA 2013

98 min

Es gibt für Kinoliebhaber ja prinzipiell keinen Grund, einen Film von Woody Allen nicht zu gucken. Laut Kritiken aus Amerika hat sich das Mensch gewordene Ideen-Füllhorn mit BLUE JASMINE aber noch einmal neu erfunden und selbst übertroffen, und Cate Blanchett scheint die Kritiker um den Verstand zu spielen. Heißt es.



ELTERN

START 14.11.13

Deutschland 2013

90 min

»Eltern« und »Familie« sind eigentlich gesellschaftlich geschützte Begriffe mit symbolischer Glücksverheißung. Aber von wegen. In der, aus dem alternativen, bildungsbürgerlichen Milieu stammenden, kleinen Familie von Christiane und Konrad ist Überforderung Tagesordnungspunkt Nummer eins. Es braucht Veränderung!



THE LUNCHBOX

START 21.11.13

Indien/Deutschland/Frankreich 2012 104 min

THE LUNCHBOX ist ein modernes indisches Märchen, das uns mit Hilfe der Dabbawallas, eines ausgeklügelten Kuriersystems, das hungrige Ehemänner auf Arbeit mit dem Gekochten ihrer Gattinnen versorgt, hinter die Kulissen Mumbais entführt. Verwechslungen, geheime Botschaften, Wünsche – traumhafte Zutaten.



VENUS IM PELZ

START 21.11.13

Frankreich 2013 96 min

Theaterregisseur Thomas bekommt es am Ende eines Casting-Tages mit Vanda zu tun, die für die Hauptrolle in der Bühnenversion des Skandalbuchs von Leopold Sacher-Masoch vorspricht. Roman Polanski lässt Mathieu Almaric und Emmanuelle Seignier auf engstem Raum aufeinander los. Das Ergebnis ist ausgesprochen humorig.



AM HANG

START 28.11.13

Schweiz/Deutschland 2013 91 min

Markus Imboden hat sich getraut und diesen wunderbaren Roman des Schweizer Autors Markus Werner filmisch übersetzt. Henry Hübchen, Max Simoniscek und Martina Gedeck sorgen dafür, dass die Begegnungen dieser grundverschiedenen und doch miteinander verwobenen Charaktere die Wernersche Tiefe bekommen.



INSIDE LLEWIN DAVIS

START 05.12.13

USA 2013 105 min

Die Coen-Brüder tauchen ein in die New Yorker Folkszene der 60er-Jahre, greifen sich aber nicht die Lichtgestalten unter den Songwritern heraus. Stattdessen begleiten sie einen Außenseiter auf der Suche nach musikalischer Selbstverwirklichung und mit ausgeprägter Kultur des Scheiterns. Einfühlsam und authentisch.

DER NÄCHSTE YORCKER
ERSCHEINT AM 24. OKTOBER

IMMER AKTUELL [facebook.com/yorck.kinogruppe](https://www.facebook.com/yorck.kinogruppe)
UNTERWEGS Unsere mobile Webseite: m.yorck.de
APP Die Yorck iPhone App - kostenlos im AppStore

NACH EINER WAHREN GESCHICHTE

FOREST WHITAKER
OPRAH WINFREY
JOHN CUSACK
JANE FONDA
CUBA GOODING, JR.
TERRENCE HOWARD
LENNY KRAVITZ
JAMES MARSDEN
DAVID OYELOWO
VANESSA REDGRAVE
ALAN RICKMAN
LIEV SCHREIBER
ROBIN WILLIAMS
CLARENCE WILLIAMS III

EIN MANN.
EIN LEBEN.
7 PRÄSIDENTEN.

DER
BUTLER

VON LEE DANIELS
OSCAR®-NOMINIERT FÜR „PRECIOUS“

AB 10. OKTOBER IM KINO



SEPTEMBER
OKTOBER

2013

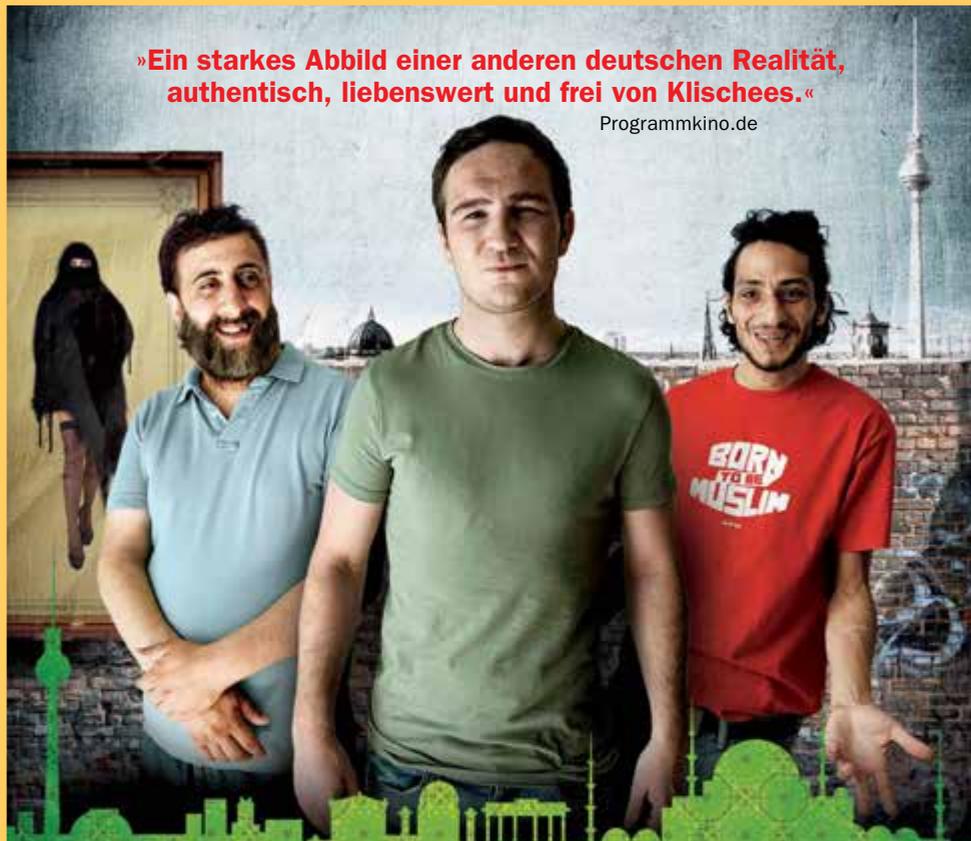
YORCKER

N°108

DAS FILMMAGAZIN

»Ein starkes Abbild einer anderen deutschen Realität,
authentisch, liebenswert und frei von Klischees.«

Programmkino.de



FREDERICK LAU KIDA KHODR RAMADAN

UMMAH UNTER FREUNDEN

f /ummah.film

www.ummah.senator.de

SENATOR

AB 12. SEPTEMBER IM KINO

BABYLON KREUZBERG · CAPITOL DAHLEM · CINEMA PARIS
FILMTHEATER am FRIEDRICHSHAIN · DELPHI FILMPALAST
INTERNATIONAL · KANT Kino · NEUES OFF · PASSAGE · ROLLBERG
ODEON · YORCK · FREILUFTKINOS der YORCK-KINOGRUPPE



YORCK
KINOGRUPPE